

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Gedichte im Tiroler Dialecte

I

Innsbruck, 1854

I. Unterinnthal nebst Innsbruck

I.

Unterinnthal nebst Innsbruck.

Der Wildschütze und die Jäger.

Im Aingerberger Dialecte (Landgericht Ruffstein) *).

Es hi holt a Wildschütz
A Laabfelscha Bua,
Am Guab hun is a) Föbba b),
Und Gamsvorscht c) dazu,
Wildschlaß is vill mai Freud
Vill posß d) aß b' Walbaleub
Voll e) s' Büchsaß schnollt f) recht toll
Oft gfoßlt mas wollt g).

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.
Zwischen a oder o und ll wird ein i gehört.

a) Habe ich, b) Federn, c) Gamsbart, d) viel mehr, e)
Wann, f) knallt, g) gefällt mir es.

Sundta a) waar d' b) Sunn augead
 Doapt ma s' c) foan Frid
 Woaf jo wo s' Gamsaill stead
 Schlof'n mog is nidd.

Stea oft an Gods=Nuhm d) au,
 Thua frilich an Fuh=Schroa e) brau
 Gear a floas Wögalill furscht, f)
 Dfd hods schoan duscht.

Bakömma g) zwean h) Saga ma,
 Nett i) aff mai Gfurscht, k)
 Oba heind du mei Wüllschüüß
 Gell heind hof d' dis girscht, l)
 Hof d' gmoand heind hif d' alloan,
 D' Saga fand vill m) dahoam, n)
 Gls nu gley hea dai Blüch
 Und fog üns nids.

S' Blüchsaill wollet önt gear göb'u
 Wönnis mi llaß o) gear,
 Furscht p) thad mis nids dawölyn, q)
 Qua r önta zwean r)
 Ma dechta s) d' Plab unthuad

- a) Am Sonntag, b) vor die, c) läßt es mir, d) in Gottes-
 Namen, e) Fuh=Schrei, f) fort, g) Begegnen, h) zwei,
 i) gerade, k) Gefährte, l) hast du dich geirrt, m) sind
 alle, n) zu Hause, o) ließt, p) fürchte, q) erwehren, r)
 vor euch zwei, s) mir doch.

Hob's mit da Büch's vaguad
 Thab's mi hoill's recht baschlogu
 Müad is batrogn. a)
 Du schpöttischa Wüll's Doib b)
 Veria r üns nüb long
 Süst c) bind ma da Hönd und Füaß
 Strotzweiß zusem
 Ofd muast du s' mit üns gean
 Und vuan Pflöga stean
 Wonds weast d) is Eis'n gschlogu
 Muast's a batrogn.
 Of boarisch's Jaga,
 Dos'n e) war a Gebicht
 Als öß mi woillts füan
 Buas s' Pflögas sein Gericht.
 Thoab's ma f) in Pflöga grüaß'n
 Wüll eam an Gams=Booel schlaß'n
 Soll ma n Tog unsog'n
 Voll in g) olucht h) mog i) trog'n.
 Di Jaga stean do
 Nett wie s' Kind vua'n Dröck
 Gums oll zwean k) ungfearsch't l).

a) Müßte ich es ertragen, b) Bilddieb, c) sonst, d) wann
 du wirst, e) dieses, f) thut mir, g) wann ich ihn, h)
 hinüber, i) soll, k) habe alle zwei, l) angefroren (fest-
 gebannt).

Nimmt foana mea wöck
 Senn vill zwean volla Moath
 Ns schia ind Gsafa gsoath a)
 I hun toill d' locht
 Mi durchs Gams Beargail augmocht.

Die St. Elisabeth-Kirche

und der

Wunderbrunnen bei Hopfgarten.

Im Dialecte der Umgegend bei Söll und Ellmau (Rufsteiner Bezirksgericht). Dieser Dialect ist mehr dem Rißbüchler Dialecte ähnlich *).

So angarscht zwischen Boda, Muaba und Suh.

(Gespräch zwischen Vater, Mutter und Sohn.)

Mutter: Hoh Wastail boat a wenggail, b) worsche!
 Stöll oinchi dorsche c) di Krax'n

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.

a) In die Hose gemacht, b) halte ein wenig, c) hinan dort.

Da Boda geht heint va molll z' horscht a)
 Kumb eam b) mea Weh i d' Sax'n. c)

Vater: Mogst schoan a wengail woiba forschd d)
 Bins e) hoeb Slesböth'n thoan f)
 Dst hochu ma g) ins nida horscht h)
 Bins dohi klummi schoan. i)
 Jazat k) in God'snuhm l) wa ma do
 Jatz thuad ma s' roßt'n nuad m)
 Ge Bastailf lög jatz s' Kraxailf o
 Zoidh n) außa Raasf umb Broad o)
 Do wöll ma ins ge güedla thoan
 Ma lon p) ins nett da Zoid
 Bis Hopfgorscht alnchi q) woastas schoan
 If dechtaft r) wolltar s) wold.

Mutter: Bastailf, loosf! t) ge, lo da u) fog'n
 Sigsts v) Wunna Brünnailf horscht
 Thua ins a Wasailf umma w) trog'u
 Ge schleinig, moch di forschd.

Bua: Jo Muada, bley x) ge springi drum
 Gell oba, wönds das woast

- a) Zu hart, b) ihm, c) in die Schenkel, d) fort, e) bis,
 f) gehen, g) dann sitzen wir, h) dort, i) schon, k) Setzt,
 l) Gottes Name, m) noch, n) zieh, o) Brod, p) lassen,
 q) hinein, r) doch, s) zinslich, t) horsch, u) laß dir, v)
 stehst du, w) herüber, x) sogleich.

Vazöllst mas Woda oft warum
 Mas s' Wunna Brünnaill hoast.
 Sö Woda hobra a) Hüataill voll
 Jaz trink da ofd' fod bnua b)
 Und iif da Raas und Broad röcht toill
 Sell oft vazöllst bazua.

Water: Ach! — jaz thua nachda zuacha c) gen
 Hock hea aff beas'n Roan d)
 Sigs tas wo beas'n Mauan e) sten
 Dorscht ob'n aff'n Stoa
 Bun Gmäua f) ma weang mea da lönd
 Ist dstonb'n g) do a Gschloos
 Di Höga Burg so hob mas gnönd
 A Haus pos schän und groß.
 As hob'n dorchst um di sell Loib
 Ghaust h) ai döu Gschloos do ob'n
 Zween oilli bravi Rittas Loib
 A Deanail i) thoans a hob'n.
 A saubas a frumms Dengls Kind
 In Deltarn eana Froib
 Wia ma nid leicht oans umma find
 Guad wa's k) mid oilln Loib.

a) Hast du, b) genug, c) näher herbei, d) auf diesen Stein,
 e) Mauern, f) Gemäuer, g) gestanden, h) gewohnt, i)
 ein Mädchen, k) war es.

Drum thoans ofd d' Loib in gonz'n Thoill
 Bosz hoill a) und gean hob'n
 Und wo d' fod hi kimmst libaroull
 Hearst b) fod dos Deanail lob'n.
 Als hod in eana Nochschoft
 Nib wold var c) Burg awöc
 A Nibta ghaust, jung und voll Kroft
 War, d) topfa, schöan und töc
 Dea is von Dengsburga Gschloos
 Bosz ofd in Hoangarscht e) kemma
 Ma thuab'n darscht mit Endcht und Noos
 Gonz freindla f) guad aundumma.
 Die junga zween, dö hobnd anond
 Schoan gean ghobt bins affs Löbn,
 Wall ar ean as brava Mu bakond
 Thad'n eam s' Deanail d' Nittu göbn.
 So hobn vuar eana Luab g) ean Kind
 Basorg guad wiss'n wöllen
 Dafia gabs a woldumma h) gschwind
 Nib laicht an bößaan Gschl'n.
 Wo dos'n Hondstroach i) hod beherscht k)
 Da Gschlooshea önd l) in Zittar

-
- a) Sehr lieb, b) hörst du, c) von der, d) mutzig, e) auf
 Besuch, f) freundschaftlich, g) ihrem Lobe, h) weit her-
 um, i) Verlobung, k) gehört, l) drüben..

Hob schoa wawich'n a) amoill bagearscht b)
 S' Deanaill vun oilltn Nitta
 Den hob oba vu deap'n Kund c)
 Nixn wißn mögn as Boda
 S' geid schoan aff ötoli hunnast Stund d)
 Roan graußig schiachaen Loda. e)
 Da Dillt sogt eamß freisch is Gficht
 Dia gib is nid mei Kind
 Dai Moichthum nix'n f) mi unsicht g)
 Wails b' voill Losta h) bist und Sind.
 Will bößa wa mei Nibbith bru
 Kand i lar go nix göb'n
 Sie thad ma mid an bravn Mu
 Van truckna Broad fod löb'n.
 Dar Id'tra, i) wearscht k) rächt gell und grean
 Bua Juan l) i sat Gfleiß m)
 Boat Dillta, sogt a in aufst gean
 Dö Nibb mört i da gwiß.
 Sagt is ba Quazats n) Tog hollet bu
 Dfd holles zomgöb'n solnd
 Geibs a floas Quazad Malail o
 Rod mid bi nagst'n o) Froind.

-
- a) Vor einiger Zeit, b) verlangt, c) diesen Menschen, d) auf
 einige hundert Stund, e) keinen so schlechten Burschen,
 f) gar nichts, g) anweist, h) Laster, i) der von Stters,
 k) wird, l) Born, m) Geficht, n) Hochzeit, o) nächsten.

Sö höck'n iag hanoub han Moill
 Lustig mid fruan Muad a)
 Do brücht eina ge in Huazat Soill
 Dar Idtara voill Wuad.
 Haut nida, wö'm a nu balongt
 Und wea si wildasögt
 D' Brautloib, und d' Dillt'n hoda gfongt
 Und in a Keuch'n b) gsögt.
 Di Staan thuad a bsundas c) ein
 Ds spöbblt d) a in Dillt'n
 Wails mid'n Broad so zfrid'n sein
 Döß'n sollus buua e) daholltn
 Wosha host wolda foans bagearscht
 Thuad eana gwis foans noad
 Schang ma, wias eana schlauna f) wearscht g)
 A waill han truckna Broad.
 Nichtig geld h) ean da willst Kuud i)
 Roa Trbysall k) Wosha z' trink'n
 Die Junga trucknd ean in Schlund
 Bua Durst thoans zomma sink'n.
 Sö rüasf l) iag sond Elsbbth'n o
 O Iosß uns Onod dawerb'n

a) Frohen Muthes, b) Gefängniß, c) sperrt er besonders,
 d) spottet er, e) genug, f) anschlagen (behagen), g) wird,
 h) gibt ihnen, i) der böse Mensch, k) Tropfen, l) ruft.

Doss nid uns in dõn Kerka do
 Waschmoosch'n und vaderb'n.
 Do wearschds a) in Thum schõansunnhell
 Und unda Musig flinga
 Dascheind sond Delshdth, und a Duell
 Thud as da Wond heaspringa.
 Die Hailigi aff d' Duell hidoib b)
 Thud's sògnad c) freindla grüas'n
 Voll Undocht und voll Donkhafoib
 Foillns ollzween ear zan Fuaß'n.
 Und vua vaschwund'n vill da Schein
 Wearscht Keilich'n Thür d) augriß'n
 Von Id'tra, obs schoan gstorbn sein
 Mecht a nett gean e) wißn:
 Und wia ra f) gfiht dõn Glanz und Schein,
 Und wia ra gfiht n' Brunna
 Doss dõ zween frisch und gfund nu sein
 Hob a sò onbarscht bsunna.
 As kint eam poss di Nby g) in Si
 Ueba sai schandlas h) Lbb'n
 Ea wiaft si ean zum Fuaßn hi
 Und bedlts um Bagöbn.
 Sõ sogn, sò vazzeichns gean

a) Wird es, b) hindeutet, c) segnend, d) Kerker-Thür, e)
 ganz gerne, f) wie er, g) sehr die Meene, h) schänd-
 liches.

Thoan eam vor Earst a) anhöbn,
 Ea soll a brava Mönsch in' wean
 Drau soll a s' Wuarscht b) ean göbn.
 Und ofd thoans mit anonda schnell
 Basrein a di zween Dilltn
 Und zoagn ean in Bunna Duell
 Und wia sös oills vahoilltn.
 Sö donf'n frumm mid Heaschz und Hond c)
 Fria Godes Schuz und Gnob'n
 Oft hod da Ittra vill mitnond
 Hoam d) aff sei Gschlooff einglod'n.
 Dorscht wearst mit Froid und Lustigfoid
 U prächti's Moill ugricht e)
 Und oilln Gößt und Mittaslof
 Wos gschöck'n is baricht.
 Da Gschlooff Hea bakönnnd laud und frey
 Sat schandla gschlöchts Batrog'u
 Wiara f) sied g) Zohrn gwösn sey
 Und wiara d' Loib thad plogu.
 Wiara dō zween vasolgt und ghoßt
 Durch dō hod God banloß'n
 Als a h) di Uschulld nid valöst
 Drum sey a huach i) gapriess'n.

a) Von der Erde, b) Wort, c) Herz und Hand, d) zu Haus,
 e) angerichtet, f) wie er, g) seit, h) daß er, i) hoch.

Laud stimman oill hi Gdöst mid ein
 Mid donk'n, und mid preis'n
 A sond Säsöth müa a) ma donkba sein
 Und müans b) a barweis'n.
 Sogdt ofd vun c) Öngsburg da Sea
 Dorscht wo da Brunn is z' schauun
 Dorscht wöll ma stod'n Thuun ea d)
 A Kirch hi loß'n bauun.

Mutter: Sagt woast vun Brünnall, thad i moan, e)
 Und zwoy f) do b' Kirch thuad sten
 Ofd wöll ma vua ma woiba thoan g)
 A wenggalß einchi gen.

a) Müssen wir, b) müssen es auch, c) von der, d) ihr, e)
 möchte ich meinen, f) warum, g) weiter gehen.

Das Gafelgehen.

Im Kuffsteiner Dialecte *).

Dieser Dialect ist dem bayerischen Dialecte, der Landgerichte Rosenheim, Traunstein zc. sehr ähnlich

Boill a) is b) zu mein Deanaill c) Gafnaill d) geh

Oftn hübsch long af e) da Paß do steh

Gschichts mi schoa f) vu wold'n, g)

Und is volla Freud'n. h)

Klaft gleh: Draß bis arschling i) hea zu miar

Und darscht ban Stobl hind'n

Wearst dai Deanaill find'n.

Draßst bis k) oft'n ummi l) um di Thüar, Ruhe!

Draßst bis oft'n ummi um di Thüar.

*) Das geschlossene o wird wie ein reines o ausgesprochen, das offene zwischen o und a; ei wie oi ausgesprochen. Das r am Ende der Worte wird ausgelassen, z. B. statt der sprich dea, statt Pfarrer sprich Pforra. Bei rt hört man r nicht, sondern ein 3, z. B. statt dort sprich doßt, statt fort sprich foscht.

a) Wann, b) ich, c) Mädchen, d) zum Fenster, e) auf der, f) schon, g) weiten, h) Freuden, i) hintenher, k) drehst dich, l) hinüber.

Wollst a) oft gögna Stodl ummi kimmst
 Und 'n Wögg a wöngail b) dunni c) nimmst
 Findst das oft an Stigl,
 Und vun Haus an Flügl,
 Drahst bis hint'n ummi um dos Haus,
 Und bon Stodl hind'n,
 Wearst oft s' Thüarail find'n
 Drahst bis arschling zearst ummi ums Haus, Zue!
 Drahst bis oftn zearst ummi ums Haus.

Biar d) is oft zum Stodl Thüarail kimm,
 Und n' Schlüßail a wögg einchi kimm e)
 Hob da Schlüßail gschurraht, f)
 Und oft s' Thüarail gurraht g)
 Sogt dos Deanaill oft wie gests denn u,
 Oft hob da Hund grebellt, h)
 Hob sö da Baua gmielt
 Drahn i mis arschling oft fei staad davu, Zue!
 Drahn i mis woadl oft fei staad davu.

Schaugs ma nu dönn dunma Lopp'n i) u
 Möndd k) af wie ra gschröckta Hoos davu

a) Wann du, b) ein wenig, c) auf die Seite, d) wie ich, e) hinein stecke, f) geklirrt, g) geknarrt, h) geklärmt, i) Narren, k) läuft.

Uebara ¹njads a) Getümmaill,
 Do dafimmb b) dea Klümmaill.
 Oftn wearst eam d' Hof'n go no zöng b ²)
 I sog das nu amoil
 Mooch ma nid sovll Goll c)
 Süst mochst, af i mis on an ondarn höng, Ruhe!
 Süst 2c. 2c.

Sagat wüll is hoillt ge s' Spaitail zutchi d) trogn,
 Krüsch is Fönstail elnchi z' steign wogn,
 Schau stehd dea Toifls Bana
 Woast woill nedt aff da Laua,
 Nimb miß oft n hindn hea van Gnagg, e)
 Und höb ini z' prügll'n u
 Schrelin thuari f) woos i fu g)
 Und s' Deanaill stehd babel, und schnupft Tabagg, o weh!
 Und s' Deanaill 2c.

Wlar i windlwoach baprügl't bi
 Drah mi arschling wida wlar i fömma bi
 Sog du mei liabi Moibail h)
 Zu dein Stodl Thüaratll
 Kriagst mis oft n wolda nimma hea.

a) Setes, b) erschrickt, b ²) gar noch zu eng, c) Horn, d)
 hinzu, e) Genieß, f) thue ich, g) kann, h) Maria.

Als wearst dos gscheidist sein
 Da Honns ged fürsichling a) drein
 Dönn arschling mog is woida nimma mea, Zue!
 Dönn arschling zc.

Zwögn mai, b) kinst s' nachsd woll fürsichling hea
 Ondarst gfuills ma holt pos mea
 Bail mai Fönsta Goada, c)
 Hindn is vüll broada
 Und kommoda pos zun löffaln d) is
 Miar is jo ollas gröcht
 Nu hondl nid so geschlöcht
 Und loos mis öppa hochn affn Mist, o weh!
 Und loos zc.

Mei as becht mogät aso loypat e) sein,
 Dos'n fuill ma f) jo in Schloof nid ein
 Di ad Soldtn z' loana
 Bla da Hund bi Boana
 Und wias i dar Stoodt so muncha mocht
 Dea a da Finstan toppat
 Dley aff a niadt g) schnoppat
 Hintn drei sei Schoßaili fod auslocht, Zue!
 Hintn drei zc.

a) Borne, b) wegen meiner, c) Fenster-Gitter, d) küssen,
 e) närrisch, f) würde mir einfallen, g) gleich auf jede.

Hansail noch ma nu kua Dolgaroh a)
 Bleib ma woast woill iag' twia olmol troi
 Dünk af Stobl=Thlarail,
 Wo da d' Onna Moibail b)
 God ia oanzigs Ghabail unvatraud
 Du woast schoan wof i moan
 Wearst ma schoan s' Kibail c) z' floan.
 Gohn mi d' Nochbas Loib earst drum ungschaud, o weh!
 Gohn mi ic.

Moibail wear nu decht nid go d) vazogt
 Solbs gwunnarls e) jo olm dear frilich wogt
 Will kof f) zun Pforra ge'n
 Un eam in Handl gsten
 Bedla g) um an guaden Noth, und Bear
 Wearst mi jo nid beifin,
 M' Grind nid ocha reifin.
 Is jo sünst'n a h) rara guada Gear, juhe!
 Is jo sünst'n a rara guada Gear.

Klar is oft zun Pforra unmi schpring
 Und n' gonzn Doixl füra bring
 Sübt a gearst un z' grein
 Schaug schoan recht saggrilich i) drein

a) Dummheit, b) Anna Maria, c) der Kof, d) gar, e) ge-
 wounen, f) gerade, g) Bitten, h) auch ein, i) recht
 zornig.

Ruft oft mid'n guaden Noth gach a) aus
 Heilts b) ünfa Klappa=Weil c)
 Moosch möng iatz oda vüll
 Soga, d) do muas wearn a Guazat e) draus, juhe!
 Soga, do muas wearn a Guazat draus.

Oft'n brauchst foa Stobl=Thürarail mea,
 Du bist oft in Haus alloa da Hea,
 G' dearf foa Baua kömma
 Dias Guraschi nömma.
 Volls d' zun Weib dai Molbail f) oft'n nimmt
 Und bißd amoil ia Mun g)
 Oft schaud bis neamd mear u'n
 Obs d' iatz arschling oda fürsching kimmst, Juhe!
 Obs d' iatz arschling oda fürsching kimmst.

a) Endlich, b) haltet, c) Maul, d) sagt er, e) eine Hoth
 zelt, f) Maria, g) Mann, das n hört man nur wenig.

Der Sommer.

Im Ritzbichler Dialecte. *)

Dieser Dialect hat vieles vom salzburgischen Dialecte im Pongau und Pinzgau.

Grüß God mat Hansall, wo thuast a) hi?
 Ge mooch a wenggail Stond
 Schan, weil i nett des Wegs a bi
 Oft thoan ma blei mitnond
 Gh schaula b) Dergail c) gest a zweg
 Schaugst gwis bar Olma zua
 Oft hab ma schia n bleichn Weg
 Hum bösch d) a best e) Kua.
 Is hoast so recht unkristla heint
 Ubest f) was aso g' Inffa
 Wa frau, wail gao so d' Summ hea scheind
 Wönn ma an Schod'n traffa g)

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.

a) Wo gehst, b) schau nur, c) Georg, d) dort, e) Kranke,
 f) ungeschickt, g) antreffen würden.

Als is da so a so pos a) hoas
 Moan megst b) s' mua c) oills vabrinu
 S' thuad ma umadum da Schwoas
 Nett wiara Booch d) hearinn.

Dergail: Ja dos'n e) is in Summa hoilt
 Sai Lebta so da Brauch
 Sü dos is oft in Winda kolt
 Und recht ufristla rauch
 S' is deawast f) schoa an ondas Boig
 A liabla g) Summa Log
 Moan nid as i mis schiach batroig h)
 As neamd in Winda mog.

Hanns: Wia gfroits i) nid melni Quabu oill
 Bolles apa k) weast an Saum l),
 Well Boda hoasts laß wea ma boll
 Min Kian gen Dm faum, m)
 Rob nettar is um di fell Bold
 Bos Bleh gen Dm zoicht n)
 Du gfigetas o) eam nett um die Droid
 As gumpad, p) büllt q) und scholcht. r)

a) Sehr, b) man möchte glauben, c) es müsse, d) wie ein
 Bach, e) dieses, f) doch, g) ein lieblicher, h) sehr be-
 trüge, i) frent es, k) schneelos wird, l) Horn (ein Berg
 bei Rißbichl), m) fahre, n) zieht, o) du siehst es, p)
 springt, q) schreit munter, r) scheicht, ist muthwillig.

Dergail: Und wöndst in a) Olma glückla biß
 Und will da s' Wöbail just b)
 Äß recht toill Raaf und Schmoillz do is
 Wa doß'n nid a Lust.
 Oft hoillst c) in Hörst d) s' Wichail fäast e)
 Recht lusti wida z' Haus
 Mit Glöggail und mit Büschail f) ziarst g)
 Di Moar Rua h) stoillz vuaraus.

Gannß: Woast Dergail wonß a Kob feinsann fant
 Voill recht geb s' Maan i) uh'n
 Und b' Saans'n k) schneidi denglt fand
 Und glitzan i da Suh'n
 Voill b' Moba l) haun voan d' Sun auged
 Schoan orhad m) gelbt brein
 Wos s' Fladail n) biiarstu dick do steb
 Äß s' kam mogßb umbakeim. o)
 Voill Deanall'n mit da Kost in Schrain
 Trilisch singad zuacha thoon p)
 Oft will a nlaba Hoogmoa q) sein
 Und ausi maan bön van.

-
- a) Wenn du, b) will dir das Wetter gut, c) Wenn du,
 d) Herbst, e) führt, f) Blumen, g) geziert, h) die Maer
 Kuch, i) Mähen, k) Sensen, l) Mäher, m) arbeitsebegie-
 rig, n) das Futter, o) umwerfen, p) herbeikommen, q)
 der stärkste.

Höht Heu und Groamab eincha a) brocht,
 Und frob b) da Hoban c) guab
 A Boig is, as das Heaschzail d) locht
 Und geib da früschn Muab.

Hanns: Ost gfroid mis eart e) mai Büchzail pos
 Trogt ma asla f) a Gellb
 Und zuachst n' Hoamathail g) is boß
 Dos liabst ma aff da Wellb
 Und zocht a nid lob Böst und Kronz
 Dos kuh h) nid olmoill i) sein
 Zocht beawast, vaschofst k) da s' Boig nid gonz
 Bun Würgan l) öppas ein.

Dergail: Bur Orbat asb in Fells blßb bsroab m)
 Da Summa is iah fähr n)
 S' Bich is dahoram, ein is bei Troab o)
 Da Rirshta p) kumt flir d' Thlr
 Do fährschit q) dos Deanaill r) oft da Bua
 Bun Konz as Wirschts Haus ein
 Di Dllin schab'n oas s), schaug'n zu
 Und faufn a Glasail Wein.

-
- a) herein, b) gerath, c) Haber, d) das Herz, e) freut mich
 erst, f) zu Zeiten, g) zunächst dem Hausgut, h) kann,
 i) immer, k) verschiest du, l) Wirg, Schlecken, m) Mit
 der Arbeit im Feld bist du fertig, n) vorbei, o) Getreide,
 p) den Rirscht, q) führt, r) Mädchen, s) schwägen etwas.

Oft geids a, wias zun Kirschtu ghearst a)
 An Hof'n Lupfar, o
 Kob sechn, wea da Hogmoa wearscht b)
 Hoya c) i da Krotztrocht d) do.

Ganns: Und ofta bos'n e) is a schoan
 Di feini Joit vabeh.
 Mogst Schlidn und Häusling f) zuacha thvan.
 Da Schnee kimmt woilltar gleh.
 Mo is hoillt Summa liaba wüll
 Af dō Genacht'n=Joid g)
 Sag lob in Winda wea do wüll
 Und wōn h) a bößa gfroid.

a) Gehört, b) wird, c) heuer, d) Gemeindebezirk, e) nach
 diesen, f) Handschuhe ohne Finger, g) Weihnachtszeit,
 h) welchen.

Die Predigt.

Im Dialecte der Umgegend von Schwyz. *)

Ein schon älteres bekanntes Gedicht, welches nur des Dialectes wegen hier ist.

Sag wöll ma a) ge n heilig'n Geist singa wean fu b)
 Als c) geb d) so bi Prödig volk un e)
 Müass'n uns einchi f) gschleu
 Rand g) uns außgreu h)
 Müass'n noochi frog'n
 Woos ma i) z' thoan k) hob'n.
 Und prödig'n wead l) a toll, toll
 Gfollt ma woll. m)

*) Das geschlossene u wird wie das reine o ausgesprochen. Vor dem Buchstaben l hört man immer ein i, meistens das l gar nicht. Die Aussprache ist weich und gedehnt. Der Buchstabe r wird am Ende der Worte mit einem Selbstlaut kaum gehört, z. B. war, Thir etc.

a) Wollen wir, b) wer ihn kann, c) Es, d) fängt, e) bald an, f) hinein, g) könnte, h) auszuhen, i) wir, k) zu thun, l) wird er, m) gefällt mir wohl.

Schaugs, iatz steb a schoan a) ob'n boockstaar b)
 Zisch eam c) di Kirch no vitz d) z' laar
 Höbt gahling e) u za grein
 Als neamd f) mog darschein g)
 S' isch h) jo vills i) so laar
 Wöms ausgstorb'n waar
 Und pröblig'n muas a dechd, k) dechd
 Gschicht eam rechd.

Dö Buab'n a da Buar Kirch l) do ob'n
 Deas'n m) häurisch'n Ehnmil dö grobn
 Treib'n nicks af Gschpaf
 Drönga gor no Raas
 Poats n) vö Lump'u duard o)
 Loofst p) aff Goddas Ward q)
 Al da Kirch gschpaf'n isch a Graus, Graus
 Scheats r) vnt draus.

Und iatz moocht a in Quartrog s) und Sovv t)
 Als isch ai da Kirch no guua u) Ploog
 Sa poat a bisl still v)
 Ob neamd mea fömar will

-
- a) Schon, b) ganz steif, c) ihm, d) viel zu leer, e) gähe,
 f) niemand, g) erscheinen, h) es ist, i) alles, k) doch,
 l) Empor-Kirche, m) diese, n) wartet, o) dort, p) hört,
 q) Wort, r) schert euch, s) den Vortrag, t) Sag, u) ge-
 nug, v) er paßt ein wenig.

Sichts leicht vill recht schö
 Bua da a) Kirch Thür stö
 Und drauß d' bleibn thoans bechd bechd
 Zisch röcht schlechd.

Und iatz höbt a, un z' Iarmar b) und z' schrein,
 Und pölldad, c) affs Kanzil d) doill drein
 Buab'n looft ma recht,
 S' geb übas Waibar Gschlecht
 Wall fod sö e) alloan
 Go foa f) Guab wölln thoan
 Und sog'n thuab as eana toll, toll
 Gfoillt ma woll.

Obar a Thaal g) hob'n gnapschd h) und goand i)
 Und a Thaal sö aff d' Stial einchi gloand k)
 Woills üba sö geand hea
 Hob'n s' go foa (Whea l)
 Uebar unda Leüb
 Hob'ns greaschi m) Freüb
 Und gnapsaz'n thoans bechd bechd
 Döf is gschlechd.

a) Vor der, b) zu lärmern, c) schlägt heftig, d) auf die Kanzel, e) nur sie, f) gar kein, g) ein Theil, h) genießt, i) göhnt, k) hinein geläht, l) gar kein Gehör, m) die größte.

Und vuar ra a) in zwuat'n Thoal iatz bagind
 Do nahm as llabar oillfomb b) bad Grind c)
 Gööb iatz un za schrein
 Ueba Zugenbschein
 Ueba Ueischheid
 Und Batrug und Meib
 Und iatz loofst's kob, wlar a haupst, haupst
 Als van graupst.

Und hollt hollt di Brödig wa für
 Do kamar d) earst d' Rend durch Kirch Thür
 Hob schorff ochi e) gschand
 Gb becht nix z' sogn traub
 Had llaba ochi gschria f)
 Des künmte wollta fia g)
 Oba bliben ilfcha mällstl stia, stia
 Döjn ilfch vlla.

a) vor er, b) alle zusammen, c) bei den Köpfen, d) kamen,
 e) hinunter, f) geschrien, g) sehr frühe.

Die Sennerin und der Jäger.

Im Dialecte um Rattenberg. *)

S' is a Freid boill a) ma glicht bi Sun augen,
Und die Sönnin fröschä vua b) da Hüttu sten,
Und da Gamsboock springt Bergau und ain die Sch
Glabb as Leid

Als is a gruasli c) Freid. Tobler.

Boill da Jaga oft'n aff'n Gams'n geb,
Und sai Deanaill außn vua da Raaga d) steb
Oft'n, winkt und schreib boillt posi e) di Sönnarinn

Alaba Jagas Vua

Ken da meina Hütt a wöngalli f) zuu;
Sogd da Jaga, Deanaill lag, hun is nit Zelt,
S' is affs Gamsgeblrg da Wög fod vauvelli g'welb.
Boill is zrugg kin, tochsta Wuas und Buba brun

Oftn krlags da schoan

Dasli dain Lun g)

*) Das geschlossene o wird wie ein reines o ausgesprochen.
Zwischen den Buchstaben a und o und den Buchstaben
ll wird ein i gehört.

a) wann, b) vor, c) große, d) Sennhütte, e) sehr, f) ein
wenig, g) Lohn.

Satz hob si d' Sönnin hoilb poß affn Saga gfrend,
 Weils schoan woach, aß ar guads Trintgelsb geld a)
 Si höbt toill z' schlögln h) un, und jodlt frillsch bazua,
 Ey! Ey! Zube! Zuhuy
 Heind kimmd mai Bua.

Der arme Senner-Bube.

Dialect bei Mattenberg am Nangerberge. *)

D, i bi an orma Melcha Bua,
 Hun e) valuaru d) hos Klialail e) mein
 Und i hun foa Noßt, und i hun tua Dua
 Huns schoan gsuacht Thol aus Thol ein,
 D, i bi an orma Melcha Bua. Tobler.

In d' Wänd isß sovl gean f) gftleg'n,
 Wo süßt g) nu d' Gamsfall h) stean,

a) Gibt, b) Butter machen, c) habe, d) verloren, e) Kälblein, f) so sehr gerne, g) sonst, h) die Gämselein.

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen. Den Buchstaben r hinter einem Selbstlaute hört man nur wenig im Unterinntaler Dialecte.

Und iah wearst ã) woil öppa unt'n lieg'n
 Wo neamd b) mog z'oufchi c) gean.
 D, i bi z.

Es' hod Mülch und Kaaf und Budda göbn
 Rod dnua d) fü s' gongt Haus,
 Und wuabey e) is iah hos guadi Löö'n,
 Dönn mai Küalail bleibt jo aus.
 D, i bi z.

Und die Kinder hobn si ollmolli gfroid, f)
 Boill is hun trieb'n z' Haus,
 Und iah laß wuabey oll mei Lustbofols g)
 Dönn s' Küalail bleibt jo aus.
 D, i bi an orma Melcha Bua. Tobler.

a) Wird es, b) Niemand, c) hinzu, d) gerade genug, e)
 vorbei, f) immer gefreut, g) Lustbarkeit.

Die Alpenfahrt.

Dialect bei Schlitters, Anfangs des
Zillertales. *)

Stea nu au! a) Stea nu au! früscha Melcha Bua,
Stea nu au! und melch bai Kua
Nß schwögla b) so schoan d' Böggall laub
Di Sunn schoan übas Böchall c) schaub
Stea nu au! stea nu au! früscha Melcha Bua,
Stea nu au! und melch bai Kua.

Kling, Klang, Klong! Kling, Klang, Klong! schollts durch
Berg und Thol,

Kling, Klang, Klong! schollts übarol
Di Bönnlm joblts s' Alma Liab
Z' heachst! d) wo da Schpeiß und Rauth'n bliaht.
Kling, Klang, Klong! u. Repetirt.

*) Das geschlossene o wird als reines o ausgesprochen. Die ganze Sprache überhaupt lautet weich und ein wenig ziehend.

a) Steh nur auf! b) Pfeifen, c) Soch, d) Zu höchst.

Nid vazogt, a) nid vazogt üba Gschroef b) und Wond
 S' is jo dechtar c) s' Bobalonb
 A horst d) wo s' Gamsall springt und tonzt
 Und s' Eis vu d' Raef e) hear ochs f) glongt.
 Nid vazogt, nid vazogt zc. Repetirt.

Schaugs hearau, schaug's hearau vu dar Hoamath g) mein
 Schaugs hearau, wie s' lisch so fein
 Deanall is dar woll di Zeib nid z' long
 Is dar woll nid um dai Löttall h) bong
 Schaugs hearau zc. Repetirt.

Holt pos i) aus, holt pos aus! Liaba Sunna Schein
 Holt no aus und bleib no fein
 Als mai Bichall Groos und Kräüter findt
 Und mar oft k) toill Milch ains Melstall l) rindt.
 Holt pos aus! zc. Repetirt.

Treib frisch au, treib frisch au! schworza Melcha Bua
 Treib lag au, Schoof, Kolb und Rua
 Nimm das Pfeisal und das Ranzall gfüllt
 Dos da d' Lontwall, und n' Hunga stüllt.
 Treib frisch au, treib frisch au! schworza Melcha Bua,
 Mooch dos Kroitz, und treib frisch zua.

a) Verzagt, b) Felsen, c) doch, d) dort, e) Glätcher, f) her-
 unter, g) Heimath, h) Buben, i) fest, k) hernach, l)
 Milchkübel.

Strafe der Niederlichkeit.

Dialect zwischen Fügen und Zell. *)

S' roich a) fenn köb mög nicht dachtien b)
 Wönn oar c) süßt d) an Schölm will möch'n
 Kamts e) oan net wie Jörgall gien
 Hat arch f) gnuetg ach g) Zoig h) und Söchn.
 Jörgall höb an schiach'n Böttarch i)
 Woast wöll, schoa vu Moanan k) gmöcht
 S' hßd darch Böarchn l) ach sein Böttarch
 Boarch darch Zoit m) i d' Garchd n) gebröcht.

Mit sein schianan o) Zoig und Söchn
 Weacht p) arch förtig wöllta gley q)

*) Das geschlossene o wird wie reines ö, ei und ai wie ei ausgesprochen. Vor der Endsilbe mit r hört man ch. Der Buchstabe o wie ö und u wie ü, anstatt kann gewöhnlich mag.

a) Reich, b) erthun, c) einer, d) sonst, e) könnte es, f) hätte er, g) auch, h) Zeug, i) schlechten Menschen, k) von Jugend auf, l) Born, m) vor der Zeit, n) unter die Erde, o) schönen, p) wird er, q) sehr bald.

Höb wias olla Lämp'n möch'n
 Göff'n, gspielt, und gmönschacht a) frey
 Und oft b) stroicht c) arch au und niedarch
 Alle Zellarch Höfe d
 Gelbs d) oas z' flich'n e) hi und wiedarch
 Is schoan gwisarch f) Zörgall dö.

Wöß arch thien kanut öpparch z' Loade g)
 Tröcht darch Schölm Lög und Nocht
 Und oft höb arch aff dar Woade h)
 Möß und Mndlarch i) schoich k) gemacht.
 Und'n Melcharn za poase l)
 Melcht arch hoanlach m) Küalarch n) aus
 Tröcht o) cam zommarch Wöck und Woase p)
 Zolcht q) labündig s' Feal r) can s) aus.

Kaam t) is oan Lück öpparch gschöch'n
 Trocht arch schoan in onbarchn brün
 Gea loof can a Fohall u) fäch'n
 Zörgall schürch v) can s' Kirchall in.

-
- a) Sehr mit Dirnen sich abgeben, b) hernach, c) streicht er,
 d) gibt es eines, e) zu fehlen, f) ganz gewiß, g) etwa
 zu Leide, h) der Weide, i) junges Rindvieh, k) schenck.
 l) zum Poffen, m) heimlich, n) Rube, o) fängt sich, p)
 Waife, q) zieht, r) die Häute, s) ihnen, t) Kaam, u) ein
 kleines Fener, v) zünd ihnen.

Löößt a) darch Toifl eam ain b) Darch'n b)
 Warcheam woast wöll a gnahiti c) Wief
 Jörgall! oft bist schoan varloarch'n d)
 Oft'n bist darch Höll schoan gwiß.

Jörgall följt dön Nothe gearch'n e)
 Höds jo ollm f) asö gemocht
 Böffnarach g) kimmt arch hearch vum Stearch'n
 Mett höllt wia schiarch h) olle Nocht
 Hölt vu hoame i) Folg zum Fohra
 Nicht sach schoan zum schürch'n ün
 Oba bearch Lück kimmt eam thoya k)
 Deachmö! l) geat eams ninarach ün.

S' steat a Ostolt gach vöarch sein Aug'n
 Bei dar öffnan Kirchn Thürch
 Schräcklarch grausig unge schaugn
 Höbt a feirlgß Schwearcht m) eam fürch
 Jörgall fun voarch Schräck nit röman
 Schprüht n) di Ostolt röcht böcklarch ün!
 Und oft mög arch s' earcht o) darchkönnan p)
 St. Michl is darch Kirch Patrün.

a) flüstert, b) in die Ohren, c) eine gemähte, d) verloren,
 e) gerne, f) immer, g) betrunken, h) beinahe, i) von
 Hause, k) theuer, l) dieses Mal, m) feuriges Schwert,
 n) starr ansehen, o) erst, p) erkennen.

Wie die Dngl-Gstolt vardschschwünd'n
 Mönt wie winnach a) Jörg darschvün
 God sach nimarch ausdarschfünd'n
 Stoast b) on olle Wunde un
 Sai Vardschfond is wurdzawöcke c)
 Is di gönze Nocht umgrünt
 Löst steat arch am olt'n Flöcke
 Höt sach nimarch ausgevünt.

S' Mösmachs Büe d) kumt z' Mörgets e) glöff'n
 Bötarch schaug n' Kirchham im
 Gi, f) woos hun ach ungetröff'n
 Dönt frod Jörgall glanglt g) drün
 Mösmarch hölt glei n' Gearch h) und Böbarch i)
 Gien zur Kirch-Lon k) olle bröh
 Dö brun höngt blyblow l) darch Löttarch m)
 D' Jung höngt ochar übarchs Kch. n)

Wö vum Golt'n nöch steat a Stimp'n
 Gröb'n z' Nochts darch Schindarch ein
 Döfn o) is s' Dnd vu föll'n p) Rimp'n
 Wie fot q) glöbt, müaß gstörb'n sein.

a) Wahnsinnig, b) stoßt, c) ganz fort, d) der Knabe des
 Mesmers, e) am Morgen, f) Ei, g) hängt, h) den Pie-
 ster, i) Wundarzt, k) Kirchen-Lanne, l) blyblau, m)
 Kerl, n) Sinn, o) dieseß, p) solchen, q) sie.

Töyrig a) muaf arch ümmarch b) rönnan
 Wö arch Schab'n höb gethü'n
 Vold sigst'n in Felsdarch'n brönnan
 Vold trifft'n in Olman c) ün.

Wearch d) bö'n gliening e) groaf'n Löttarch
 So schiach f) hien, g) und rearch'n h) heardt i)
 Bia'n gschö'n höb mai Böttarch
 Schiarch varhzogt, k) und flache l) wearcht m)
 Döß Dend nimmt a sölla n) Löö'n
 Bun an Lämp'n, mört darch's Bue
 Und völd hi bist, höst darchnöbn
 Garcht in Gröbe nöch fda Rlie.

-
- a) Genüg, b) herum, c) in den Alpen, d) wer, e) glühenden, f) so häßlich, g) schreiend weinen, h) weinen, i) hört, k) beinahe verzagt, l) krank, m) wird, n) ein solches.
-

Der Antles-Kranz.

Im Dialecte des innern Zillertales. *)

Vnc: Gea Bürgall thüe mach Bschoadc a)
 Höc nachda'h b) hea'h zu miarh
 Al röcht schlenß Büschall c) hosta dö
 Nicht foale d) warchs oft diarh.

Bürgall: I bring bachs sö mei Hansall
 Gfollt bach mei Kranzall güet
 Geh darchs ach gearchn vaglünnet e)
 So thüa darchs aff'n Güet.

Mutter: Bürgall, mai Bürgall
 Daß GÖb und mai Gearch
 Gelft f) du t'n Antlas-Kronz
 Um a Glasall Bronbwei heardh.

*) Das geschlossene o wird wie reines o ausgesprochen, doch hört man ein wenig öe, das u meist wie ü; die Sprache ist weich; hinter r hört man ein ch; oft hört man das r gar nicht, z. B. mir, miach; dir, diach.

a) Bescheid, b) stz näher, c) Blumenstrauß, d) feil, e) vergönnt, f) gibst du.

Bürg : O Muetarch gü, a) bearch Dntlas=Kronz
 Dear ist nit söwl b) wearcht c)
 Als hob march'n Depfl=Erögarin
 Marillal d) varearcht e).

Mutter: Gea Bürgall gea mid miarch iab
 Müa darch gean öppas f) sögn
 Ich hun znachst g) ghearcht h) as d' a schoan i)
 Mächn Lötarch'n k) thüest frögn
 Döß'n l) kannt ich öft nicht gßtott'n
 Döß'n kannt i darch nicht loib'n
 Ich müacht m) darch öft mai Seale
 Di Böpflarch n) öcha schnotdn.

Bürg.: Die Böpflarch liaba Mütarch
 Dö lgap o) mach nu fod z' stean
 Süst kannt ich nit'n Deanlarch'n p)
 In Dntlas nimmach gean.

Mutter: Wönd asö midt'n Lötarch'n thüest
 Ost weachtstas q) schoan dafrög'n
 Ost mogst an stöb'n Dntlas=Kronz
 An Örrazarch r) trög'n.

a) Ei, b) so viel, c) werth, d) Maria, e) verhet, f) et-
 was, g) neulich, h) gehört, i) daß du auch schon, k)
 um die Bursche, l) dieses. m) müßte du, n) Böpfe, o)
 laß mir, p) Mädchen, q) wirst du es, r) einen kleinen
 Schreier.

An Ontlas-Zög, a) an Ontlas-Zög
 Warchs' Wöbta wölta b) schien
 Oft höv'n ün c) di Deanlarch
 An Ontlas, zu gien
 Dos Bürgall warch loitschoich d)
 Und drachnat sich darchvün
 Und hövat oft a bolßall
 Za wofaroiglarch ün. e)
 Dia Müattarch rlaft: f) Gü Bürgall,
 Muast nid sö trettlat g) thoan
 Gofch nicht gezöpfst, foa Kranzall ou
 Und loitat h) s' Zöach'n schoan.
 Gea woäbla i), sey decht frükatach k)
 Und moch dach aff'n Wög
 Als kömman jo schoan poiß'nwelfi l)
 Di Kranzall Deanlarch zwög.
 In Bürgall geat s' Heachz m) übarch
 Sei hövt un laub za hlen
 Ich darf nicht mibn Deanlarch'n
 O Müattarch, z' Ontlas gien
 Mai Kranzall is darchbröch'n
 Woof nügt mach iag di Noi n)

a) An Fronleichnamstag, b) zimlich, c) fangen an, d) leut-
 scheu, e) Thränen in die Augen bekommen, f) ruft, g)
 zögernd, langsam, h) läutet, i) schnell, k) frisch, l) in
 Truppen, m) das Herz, n) Neue.

Darch Bue höbs zwis vaspröch'n
 Earch bleib march hold und troi. a)
 Ich him dön sogg'ra Blödarar b)
 Wöll loadarch z' viel getraub
 Earch hob march sövl schian gethüm
 Gun aff sein Wuarcht c) gebaud
 Is long schoan fërcht d) aff d' Hündlschoft
 Loosft nicht meah vun eam hearchn
 Hob mach foan Briaf foan Gruesß nöch gschift
 Rand mach zu Luab e) schiarch rearchn. f)
 Loosß Wuattarch! glab as klöckst g) oas
 Gea dechtarch h) bli zurch Thürch
 Getrau march jo nicht auß'n z' gien
 Gean nett fod Deaularch fürch.

Mutter: Schau Bürgall wearch is Eömmen
 Schau Bürgall wearch is dö
 Dearch barch dos Kranzall gudmman
 Bringt barch an ondarchs lö.

Bue: Mai Bürgall, mai liabs Deanall
 Höst wögn mai garearcht
 Gun schoan vun Trögar i) Holsall k)
 In Boarchfoud l) auß'n ghearcht

a) Tren, l) Plauderer, c) Wort, d) fort, e) Tod, f) weinen, g) klopft, h) doch, i) Träger, k) Mathäus, l) Baiernland.

Iah truck'n a) beini Sachall b) o
 Du geast iah hoam mit miarch
 Ich bring an stott'n Ontlas-Kronz
 U Hoazat c) Kranzall diarch.

Mutter: Gü Kindarch seib fod lustig
 Als geat iah olls röcht schien
 Und oftarch beassn Ontlas-Fog
 Wöll mach zun Pforrarch gien.

Der Duxer-Knabe.

In der Kirche beim Hochamte zu Zell.

Der Dialect ist dem im hintern Ziller-Thale sehr ähnlich, hat auch etwas vom Wippthaler-Dialecte. *)

Ich gang ambel ge d) Zell dürchb e)
 An Glunntach ain darch Früe
 Dö warchn schoan viel Lotte dö
 Dachtmach woess thüen dönn düe.

*) Auch in diesem Dialecte wird o fast wie ö, und u wie ü ausgesprochen.

a) Trockne, b) Bärer, c) Hochzeit, d) nach, e) hinter.

Oft hend's a a) grueßi Schelle b) glöit'at c)
 Hab oar nicht gwist'at woß habolt'at
 Hat mach schlar'ch gör gschroeft
 Hü'n foed in Grind augroeft. d)

Dö bleib ach nöch a polßall e) f'lan
 Und hü'n köb glöoft f) ünd gschaut
 Dl Loit hend umghövt g) aich'n h) z' gian
 Ich hat mach kam getraut
 Sun hend's oft aßand'ndarch glöff'n
 Is s' oan dörch't s' oan döhin gschlöff'n
 Alln da gruaf'n Hütt
 Und ich stand ain darch Mitt.

Die Glitte warch vun Schött'n gmd'cht
 Und Krassfall i) drein woaf woß k)
 Wearch öpparch l) söllan Zöich m) dartröcht
 Wla wünderlarch n) is boß.
 Oft hot oar mit ar löngan Lünt'n
 Weisli Stabe ungezünd'n
 Und döß woell goerch o) van Foa
 Dö geats ach züe wlas mog.

a) Hernach haben sie, b) große Glocke, c) geläutet, d) den Kopf
 in die Höhe gerichtet, e) ein wenig, f) gehorcht, g) an-
 gefangen, h) hinein, i) Gerümpel, k) sehr viel, l) etwa,
 m) solche Sachen, n) wunderbar, o) gar.

Iah hend sui a) mearch b) a Wöggall gloit
 Hün gmoat c) af töhman Rüea
 Hün mearch nicht gwisstet wöf bapöt
 Dö gweß'n binn ach niea.
 Ost hend gach drohe d) fürchach e) glöff'n
 Woas nid wö dö hearch hend gschlöeffu
 Lin dach Pfuad, f) i wött
 Sui hend foed hearch vun Wött.

Deaß'n g) höo'n oft ze brümlarch ün
 Hend zoppit, hend sui gmoaght h)
 Anladarch i) brümmelt wöf ar kün
 Uns hend sul d' Düb k) gezogen.
 Und ain da Heach l) höots un ze ftern m)
 Dar hod olm d' Lois zom gschrien.
 Mei wön döf Lois-zom n) Gschriia o)
 Decht gorch warh, war ach frila. p)

Gach höb oar vuarn q) an Schron gathlin
 Af olla Loit hend gfeacht
 Und ain dar Heach höbs Wischparch thün
 Und döf höb gör öft gweacht. r)

-
- a) Sie, b) wieder, c) geglaubt, d) drei, e) hervor, f) Hemd,
 g) diese, h) geneigt, i) jeder, k) den Steiß, l) in die
 Höhe, m) ein wenig laut zu werden, n) Leis zusammen,
 o) Geschrei, p) froh, q) vorne, r) gebaut.

Soa gahling is arch görch durchglöff'n
 Und is ain ar Kraud=Brönd a) gschlöff'n
 Greint meinoach b) a Stünd
 Und hüdlt c) uns wie d' Hünd.

Ab lösch d) hod arch görch schian gathün
 Sui pücht e) und hearisch gnoagft
 Nr schaugt toll olla Loite ün
 Und hod uns d' Gilla f) zoagft.
 Höb oft sai Schüechtarch=Kopp g) hearchgrifn
 Und ist dörchn Loit'n gschmiff'n h)
 Trüatigt i) fürcha gröunt
 Und wascht mit Brondwei d' Hünd.

Alf oamoel geat near s' Klöntlarch k) ün
 Und s' Wögg'unwerf und s' Thean
 Und al da Heach hods Wilschplarch thün
 Staad, laudi gruaf und floan
 Ost hend die zwean fleandarn Knöchn l)
 Oelm m) zun gruafn züech'n n) fröchn
 Dearch höb sach oft gnoagft
 In Birnas o) hearch gezoagft.

-
- a) Kraut=Jasß, b) fürwahr, c) zankt, d) zu lezt, e) gepücht,
 f) das ganze Gesicht, g) Schuster=Haube, h) schnell
 durchgedrungen, i) schnell, k) Läuten, l) kleinen Buben,
 m) ganz nahe, n) hinzu, o) den Segen.

Dosß Dingt hod noech a poißall gwearht
 Ich woafß nicht wie mach nõnd
 Sag hod arch noech gazoecht, amearht a)
 Oft gang dar Zoad b) zün Ænd
 Nr thad sach noech amöl ümmatearchu
 Soat c) mach söll'n üns boll schearchu
 Nimb an Fücks Schwopf hearth
 Und loapt d) üns nimmar mearch.

Der zufriedene Duxer. *)

Ich bi a Duxarch, bi a Müh e)
 Dearch nõch röcht foggarisch fraxlarch f) flüh
 N' Blihta f²) bring ach aln bi Stöb
 Darchwall mas dörrcht g) sa güed nicht höb.
 Ich bi a Duxarch bi a Müh
 Dearch nõch röcht foggarisch fraxlarch flüh.

a) ehvor, b) die Jagd, c) sagt, d) leidet, e) Mann, daß u
 wird kaum gehört, f) Flettern, f²) Butter, g) dort.

*) Dieser Dialect ist sehr weich und gedehnt, o und u wird
 immer wie ö und ü ausgesprochen. Nach r wird immer
 ch gehört. Der rr wird scharrend ausgesprochen.

Ich kimm hüäch a) übachs Iöch bahearch
 Dar Wög isß gschlööcht b) bi Krara schwarach
 Döcht gea ach frü'sch mit früan c) Si
 Wail ach a Krar'n Trögarch bi
 Ich bi a Dürarch zc.

Schaugs öß an Dürarch ün röcht güed
 Söchts, aß arch Tabagß foian d) thües
 Süßt löbt arch woell vü gschlöchtarch Koeß
 Röö e) Waib und Kindlarch hend f) sai Troest.
 Ich bi a Dürarch zc.

Und köm march oft gen Sprugge g) z' gien
 Sigst üns ban güldan Dachall stian
 Die Melblarch Trüch'n h) füll mach ein
 March hend i) joa olla Mittach k) drein.
 Ich bi a Dürarch zc.

A Dürarch isß görch orm Meinuath l)
 Grow isß sai Hömmad m) und grow sai Psuad n)
 Und bringt mach's Watball oft a Kluas
 Oft binn ach lustigß schnoelz noech oas.
 Ich bi a Dürarch bi a Müh
 Dearch döcht nöch lustagß löbn füh.

a) Hoch, b) schlecht, c) frohen, d) Launen, e) nur, f) sind,
 g) nach Innsbruck, h) Kisten, i) wir sind, k) Mittwoch,
 l) bei meinem Eide, m) grau ist seine Soppe, n) Hemd.

Die Zeitverhältnisse.

Gespräch im Dialecte der Bauern des Mittelgebirgs bei Innsbruck. *)

Förg (alter ehemaliger Dorfvorsteher):

Gelobstas Kristas! guatn Tog!

Mar hattn do a kloani Förg

Schualmoastar! selbs nit z' Schprugg a) znagst b) gwösn?

Hobs a dös nula Zulz olls glösn?

Schulmeister (spricht etwas reinern Dialect):

In Gwigelt, und grofn Donk;

Geats söhts bnt hear do aff di Bont,

Wos wollts dñ Nochborn tag olls frogn,

Wos i woas, will i röblach sogn.

*) Das lateinische o wird als reines o ausgesprochen, das deutsche o wie in gewöhnlicher Redeweise, z. B. tragen, sagen etc.

a) Innsbruck, b) Ispthm.

Jörg: So host a) ðnē hea, oðar loant b) ðnē un
 Und seids staat, aß i frogu fun;
 Iag könn mar decht a Woħrhat hearn,
 Ma luit c) jo, aßd' a Norr megst wearn.

Mei sogß üns z'earst woß döß badeit,
 Woß moanan dönn mit dear Press die Lent?
 Z' Schprugg seh a Zuhl gwößt wie bßßn,
 Krod d) aß st frey iag mögn prößn.

Schulmeister: Anha! geat ðnē di Press nit ein:
 Söchts, döß thuat 's Büachar druckn sein.
 Annea e) host nicht derst druckn losn
 Vord, nit di Polzey hot asosn.

Dö hot 's zerst glösn, und turiglant,
 Do wöð pugt, dort woß zuabl f) gschmilt,
 Und viel ist gar varbothn gwösn,
 Krlagst 's scheanstl Zeilg oft nit zun lösn.

Und iagund mocht di Pressfreiheit,
 Aß b' olls konst schreiben, woß di gfreit,
 Und druckn losn deini Soyn,
 Und Schlechtigkeitm aufmar mochn.

a) setzt, b) lehnt, c) lügt, d) deshalb, e) eher, f) hinzu.

Förg: Hoh Schualmoaster, mei losst's mar zua,
 Do schreib ma Gschlechts gwiss nochar gnuua,
 Kunn d' Regillium röcht ochar a) söhn
 Bögn d' bravsin Leut sein Schmöbl wögn.

Schulmeister: O! Noehvor Förg nur nit varzogt,
 Wönn dös a so a Schölm wogt,
 Gibs gnuua no bravi, gscheldi Hearn
 Dö n 's Lästär-Maul schon stopfn wearn.

Michl: Dös geat üns ollszom weanig un,
 Do hobn miar Bauru nicht darvun:
 Wos miar brauchn hob mar friagt b) zum lösn,
 Uns druckn losn ist koan Baur nicht gwösn.

Schulmeister: Schangs Michl, dös versteats
 nit recht;

Gang s önt amohl vor Gericht laß schlecht,
 War ma grob, wollt önt varbrahn c) di Sochn
 Kunts d' Schreibar vor d' Leut z' Schöndn mochn.

Förg: Los mar böß darwell döhin gstell't sein.
 No öppas geat üns gor nit ein,
 I hun dös Woart schon mear vargösn
 S' ist holt vur Stutton wos gwösn.

a) herab, b) bekommen, c) verbrechen.

Schulmeister: Des moants di Konstitution;
 Mit dear, Leut, sein mar gwiß güat dron,
 Dbar aß di Soch recht köunts kapiarn
 So will i s önk gean erspliziarn:

Mar hobn Gföög ghobt, meinei Leut,
 Gelts? dö önk weitar nit fost gfreüt,
 I söög nur öttli zum Exömpl:
 Akzis, Tabag und Solz und Stömpl.

Die hobn z' Wean a) d' Ministar gmocht
 Und st darbei aso gedocht:
 Dar Stoot brauchet Geld, dö Gföög thean trogn,
 Do konn mann nit uns Gfölln frogu.

Saunß: Als st um Nicht frogu, hob mar gschpüart,
 Wöndst nit Kunst zohln, wearst exagular.
 Zomtn zohln bist becht gstroft no gwoarn,
 Dar Fußl hot föll Gföög varloarn.

Schulmeister: Do z' Wean dö Gföög-Ausschreibarei,
 Göchts Mandar, dö ist laß vorbei,
 Di Konstitution dö mocht jo öbn
 Als mar können s Gföög uns selbar göbn.

Dearatwögn hot man bstimmt a Zeit,
 Bisß wön antads Lond wötht di Leüt,

a) Wien.

Dö z' Wean von Reichs Log münsn sogn
Di Wünsch dös Lond ihnan aufgetrogn.

Geart weards iatz z' Schprugg olls odifriart
Wos ogschofft weard, wos neu eingfüart,
Aff wos ma hauptsächlich wöll bringen
Muaf mann als ban Lontog für iatz bringen.

I moan ma war nit schlecht mear bron,
Wön ma s Gföy si selbar mochn kon,
Ma braucht frod d'rechten Leüt z' darnönnan a)
Dö unfri Wünsch gscheid sogn können.

Michl: Miar s Gföy üns mochn, Dz Hüy Gurm! b)
Dös hat iatz fralla an ondarn Gurm.
I loß Labat haun olls dö wölln,
Unds Sturen zoln, wear i gor ostölln.

Heiß: I zohl amohl koan Stömpfl mear.

Zoggl: I loß koan Bua zun schpieln hear.

Seypl: Will oar du miar Afzis verlöngan
Kunt öppas ondars darfür darpföngan.

Hanns: I fohr mit Gearn aus amol,
Und d' Meastar brälichat mar a nit oll,

a) ernennen, b) Ausdruck der Freude

Für wyi a) dōn sovl Größar mößn;
 Mar regiarn üns selbar frod zun bößn.

Förg: Dcho! Dcho! iah kams mar z' weit,
 Seids aff oamol zritt iah gwoarn Leit?
 Dōß war mar gear a schiens Regiarn
 Dar Luifl that bö Wiarthshoft füarn.

Megst jo frepiarn voar bloas Zoarn
 Seids olli zu Nebellar gwoarn,
 Die Dbrigkeit zun Luifl z' sogn,
 Gor on di Geißligkeit önk wogn.
 As kahn oan bold wohrhofstig für
 Dar Antikrist stea voar dar Thür.

Schulmeister: Nur glosßn Förg, nit so zornig
 wearn,

Kosßts mi, i will st schon balearn.
 Schangs Mandar, Dbrigkeit muuß sein,
 S' steat in dar hallign Schrift schon drein,
 Und aß sein Steürn ollzeit gwößn
 Könnts a im Ewangöli lößn.

As hot 's jo Christus selbar gleart,
 Göbt n Kaiser, woß n Kaiser gteart,
 Woß recht, und billig müaß mar göbn,
 Wo woß soll di Regierung löbn?

Des selbar füarn s Regiment?
 O meini Leitlan! wear önk könt
 Woasß guat, wiasß gang mit dñn Regiarn,
 S' wurd's so a saubari Wirthschost füarn.

Wos gibß in unsrer Gmoan frod Streit,
 Oft nu frod wög n ar Kloanigkeit
 Bold wögnan örbn, thoaln, kassn,
 Bold wögnan morfn, scheltn, rassn.

Do lassßs schean nochar hin für's Gricht,
 Aß önk's decht bold dö Handl schlicht;
 Von önk müasßß s bröchn, wollt's nit biagn,
 S'löst kam's no i dar Gmoand zum Kriagn.

Desß wöhrß önk jo vun Borstond sein,
 Wia schaugat's earst as Nüchtar drein?
 Müasßß's Gwerb und Baurchaft stökn losn,
 Und önk mit Dnreßr Streit besösn.

Göchts, döß Geschäft konn kon Baur nit sein,
 Drum stökt ma si di Gearn ein;
 Dä müasßßn aff döß Zeüg studiarn,
 Darweil miar örbatn, d' Föddar füarn.

Satz moanat i gang döß önk ein
 Warum müasßßn Gearn und Steürn sein;
 Muasßß frod no wögn d' Klöstar frogu,
 Mei Hannß, wos hohß dönn drübar z' Klogu?

Hanns: Sog jußt nit aß i klogn will,
 Moan holt aß sein um öttla z' vill,
 Muast für dös Betn freud und Singan
 Sovl Zins und Böchat eanan bringen.

Sörg: Schualmoastar, seids staat, loßt iaz mi,
 I kun mi nimmar höbn i,
 Dös übar d' Kleastar aubagearn
 Kun i vu dөн Schwonz nimmar hearn.

Wosß zohlst dөн für dei gonzas Geld,
 Host nit in Bstond uns holba Geld?
 Mei thuir kasts Mohd voll Borst und Binsu
 Mog i bruimohl mear aß du varzinsu.

Gelt wie s bar so grob gfaht hot feart
 Host in Gnädign a wall fürgareart?
 Stott dein Zohln hot ar bar Hülff untrogn,
 Zun Donk iaz thastu du varzogn.

Host gmoant, hold Kleastrar jogst darvun
 Kamst du zun Zulz holt zearstun brun?
 Miar schaugn staad zua, theans güatla leidn,
 Do wurst di öppar foggrisch schneidn.

Gelt Lottl, dös föllt bar nit ein
 Aß Kleastar Hearn ausgföht sein?
 Wönn si die Seelsorg nit varwoltn.
 Mhaßt mar holt ondri zohln und holtu.

Wönn's in ünserer Kirchn z' haun geit,
 Stuir't s Kloastar drein, und orma Leüt,
 Hobn öppar viel vun Kloastar z' löbn,
 Moanst Stuirn derfn si foani z' göbn?

Ihna Soch hobn si nit zomma grafft,
 Si hobn s gschöntst friagt, obar kafft,
 Zu wof ma aff dö Weiß ist kömma,
 Döf thuat oan nu a Schpitzbua nömma.

Michl: Mei heart's amohl vu d' Kleastar au!
 Affs ausjogn bstead jo neamat's drau.

Wönn dar Kloasar und Stönd öttla au thean höbn
 Miasß mar üns holt a do drein dargöbn.

Zörg: Wof Kloasar und Stönd thean, ist üns röcht,
 Krod Gwoltthotn dö warn üns z' schlöcht:
 Döf solln d' Hearn nu nit prablarn,
 Do thatn mar üns a no rüarn.

Zoggel: Mier fial schoan öppas Dubars ein
 Wo mar bößar einvarstondn sein;
 Gelts Leut? dö Häüfn vu Salbotn
 Dö kannt mar öppar a leicht frotn.

Weard's gfarlach, kimmt a Feind is Lond
 Hoapts Baur, iah feid's an mitnond!
 Nuckts aus! thlats topfar schlaßn, schlogn,
 Und woabl in Feind han Loock aus jogn.

Zwei zohl mar bönn a sölla Geld
 Bönn Bauern solln gien in's Feld?
 Klar stöln unsri Sagar uns z' defendiarn
 Nit zur Paradi, und exorziarn.

Schulmeister: O Joggel! do wär mar nit guat
 bron,

Wärs heür föman aff d' Baurn on,
 Bisß önf zum Ausdruck hob's darbsunnen,
 Hät dar Walschi s holbi Lond schon gwunnen.

Bearst müas'n di Salbotn bron,
 Nis dar Feind nit gor z' weit eunar fon,
 Bönn nochar d' Schütz'n helf'n kemma,
 Do zwingt man an bold Reithaus z' nömma

Kamm's öppar zum ar grohn Schlocht,
 Wo oft an Krieg sei Dend weard gmocht
 Wo Reitar sein, Kanonan frochn,
 Do war mit Baurn nit viel z' mochn.

Dar hülft man wofar zomm mitnond',
 Wönd Schütz'n in Berg, wönn in öbnan Lond
 Si 's Willtär thoan topfar schlogn,
 Do konn man leicht an Feind varjogn.

Heið: Wail froð ði Nöð und Walschn geat,
 Zwui a) ist dönn huir mit dö döð Sneath?
 Wögn wui thean dö iaz rebellian.
 Af als ðo eini muaf marschiarn?

Döð wos ma Guats bon uns einfüart,
 Weard eanan döð nit a prästiar?
 Döð vu ðar Preß, und ondarn Sochn,
 Loßt ma si ihr Gföð nit selbar mochn?

Schulmeister: O mei! Hattus olls a kriagt,
 mia miar,

So Munichs woll no böðar schiar,
 Wönn si s ðarwortn hattn können,
 Na, si höbn si müafn s Maul varbrönnan.

S thoan holt a sölli Schreyar sein
 Durchs gonzi Walschlond ein und ein,
 Dö prædign, högn, fluga, plearn,
 Wia s iaz olls weard recht præchtig wearn.

Wönnß als recht mordärebellsch weard,
 Si on foa Gföð no Ordnung feart,
 Um foa Regiarung nicht mear frogn,
 In Ohsorn gor in Pöpst auffogn.

a) Wozu.

Und af di Schlechtigkeit weard gonz,
 Mocht's Roasars Schwogar no dõn Schwonz,
 Ist mit fair gonzn Mocht zwõg kõmman,
 In vagnan Schwogar s Lond wõck z' nõmman.

So kam vum gonzn walschn Lond
 Dõs Gfindl als zun uns mitnond:
 Höngan Kreiz on, af mar solln glabn
 Dar Bopst selbar schick si ausar z' rabn.

Jörg: Ey du varpoants, varlogns Gfind!
 Kreiz gögn uns! dõ Hölln-Hünd!
 Ist war mar Luifl oder Hoabn,
 Dõ Gschpaff, werts; wõll mar õnt varloadn.

Gögn dõs Gschmoaf a) zuich i a no aus,
 So ilt i bi, i blieb nit z' Haus,
 Wo dõn Wolf loß mar uns nit pußn,
 Werts? do greif mar elli um di Stuzn?

Michl: Do Jörg, do host von miar di Hond,
 Mar glachn aus mit diar mitnond!
 Schualmoastar thiatz no dõs varrothn,
 Hot dar Roasar no nit gnua Salbotn?

Des sogt af gean znagst on Hols,
 Wo hot ar dõn sai Kriags-Wolf als?

a) Gefindel.

Was is's mit Ungarn? und mit Böhman?
 Kun ar dönn do nit Leüt hearnöyman?

Schulmeister: Sogs mar nu nicht von Ungar=
 lond,

Dö treibns, aß sey gor a Schönd.
 Als thoan dö großmaulatu Ungrar Hearrn
 Toll Sabl klappern, und toll bagearn.

Wia ihna dar Roasar olls hot thon,
 Dönkt foanar in foa Treü mear dron,
 Wölln nicht mear vun an helfn hearn;
 No zrucl mechtu si ihnan Volk bagearn!

Und ba die Böhman kamst erst z' recht;
 Dös Schlavaggn-Volk ist frod so schlecht,
 Mögn a nimmar recht von Roasar bleibn:
 Dar Luifl thüat mit beadi sei Wöfn treibn.

Michl: Dbar z' Wean sein, jo decht a no Leüt,
 Hobn mit ihrar Trui a) olm s Maul so weit?

Schulmeister: D! thiat's mar nicht vu Wean
 distriarn,
 Do thean di Schnal-Buachn iatz regiarn;
 Dö treibn Klöstar aus mit Gwolt,

a) Treue.

Möchn Minister und Gföz wie s ihnan Gfolt,
 Und Stodt-Burgar, dö topfarn Gfölln,
 Miassn thean, wos d' Buabn hobn wölln.

Jörg: Schualmoaster, rödts nit öppar z' viel,
 Treibs mit uns woll öppar öntar Gschpiel;
 In ar Stodt, wo dar Roasar und sai Hof thuat bleibn,
 Kun ma decht foan fölln Anfuag treibn.

Schulmeister: Do kimmt mar iaz frod wos
 zur Hond

Uns obz'röbn, weil mar sein banond,
 Dear Böttl do, vu dar Nationalgard wögn,
 Ob mar si bon uns hobn mögn.

Jörg: Döß Buig thean mar nit röcht varstean,
 Miar Baurn thean nit ein drau gean.
 Dö Gardi soll nu ba d' Stadtlar bleibn,
 Könnan ihnan Gfändl darmit z' Boorn treibn.

Miar Baurn wissn uns sicher gnua,
 Boarn Gfändl schoffn mar uns hold a Nua,
 Könnan Feind is Landl ohar zwö'gn a),
 Biachn d' Schügn und Londsturm dargögn.

Sepp willst jo a a Frog no thean,
 Wie gschlein di! sogß! mar müassn gean:

a) Daher.

Infri Waiber wearn üns heünt scho lobn,
Wönn ja d' Knödd toll varsothn hobn.

Sepp: Nu, weil mar iaz frod fenn in Zug,
So fog i s holt — s' ist so mear a Zug,
Z' Fronsfurt thian sis obisfriarn,
Ma wöls Lutarthum in Lond eisfüarn.

Förg: Nochär mocht nu af ma ausn schreib,
Af ols von üns von olm bleib:
Gögn's Lutarthum thean mar protastiar'n,
Mar losn foan ondarn Glabn eisfüarn.

Schulmeister: O Leüt! dö's ist jo olls nit wehr,
Unfarn Glabn broht no gor foan Gfohr:
Di Glaubens-Freiheit will nu sogn,
Ma derf dößwögn neamad stroffen, no jogn.

Förg: Döß varstean mar z' weang, do lümt
Urschl grönnt,
Got dö öppar s Lürgn-Muaf varbrömnt?
Do wear mar iaz a Preßbag hearn:
Wof geits dö'n Ursch? zwui thuast dönn rearn? a)

Urschl: Daß Gottarfönd! b) o meina Leüt!
Geat dö's gean zua, ist döß a Zeit!

a) Weinen, b) Gotterbarm.

Boar Schrifn megst frod unma finfn —
 Als bröchn mar völli o di Schickn.

Nömts nu, dar Roasar mit fair Frau
 Nimmt vu Wean i d' Flucht aff Schprugg hearau. —
 Uhn Geld, uhn Roosß hot ar müasfn flüachn,
 D' Leüt hobn in Wogn müasfn ziachn!

Schulmeister: Döß war a varfluacht schiachi
 Gschicht!

Wia, Urschl, göbs üns rechtn Bricht!
 Wo hobs dñn dös do hearn sogn?
 Wia hätt si dñnn dös zuagetrogn?

Urschl: Die Böthinn Moid kimmt rearad zwögn,
 I glich sa kömman, und gea ar z' gögn a),
 Sun gfrogt: zwui rearst Moid? thua i frogn,
 S' hot sa gstoasfn, aß sis kam fun sogn:

Mumm Ursch, wosß ma id oltn Tog,
 Sogt sa, iaz no darlöbn mog.
 Uensarn Roasar hobn sa z' Wean varsogn —
 D' Leüt hobnan zochn in sain Wogn:

Gar hob sa z' mittlst i dar Nocht
 In gröastar Eil dort durch gamocht,
 Stubönten und Ofend sei is Gschloosß eibrunge,
 Hobn dñn guatn Hearn zun flüachn zwunge. —

a) Entgegen.

Von Aussteign hob ar völig greart,
 Drum ummar Leüt hobn laut gapleart, a)
 Gar sogt: is Tirol hear sei ar kömman,
 Zun üns will ar sei Zuasflucht nömman.

Schulmeister: Obar in Gottsnohm! Kenn dös
 mögloch sein?

Ist dar Teüfl gform in d' Weanar drein?
 In Roasar sogn, dñn guatn Hearn,
 Dös ist so decht zun wüathig wearn.

Michl: Jaß Förg, ias röö, wos wöll mar thean?
 I glab mar giachn gor aff Wean;
 Dös Stodt=Gfimb, wöll mar z' Boorn treibn,
 Darwail dar Roasar von üns soll bleibn.

Förg: Loofst Mandar, wos mar do föllt ein,
 I moanat dös wur s Wösta sein:
 Des Schualmoastar, öttla von üns Öltu
 Gien schaugn, wie sis thuat varholtn.

I könn an röcht an tolln Hearn,
 Du dñn is öls darfrogn wear;
 Blöst thean mar ins s Guraschi nömman,
 Schaugn, as mar zun Roasar selbn kömman.

Mar bittman, as ar bleib in Lond,
 Bis z' Wean öls rüabag b) ist banond;

a) Gefchlucht, b) ruhig.

Mar treastman, sogn: ùnsar Guat und Lëbn
 Thoan mar olla freüdig für eam göbn.

Michl: Förg! döb batomntn Hearn sog darzua,
 Als ar öppar in Weanarn schreibn thua,
 Si thüan sa wollta toll batrluagn,
 Wönn sa moanan in Roasar hold mear a) z' friagn.

Hanns: Und hattn d' Schualbuabn öppar gor
 z' viel Bluat,

Odar nit frod zun fragelln Muath,
 Sollen si n Roasar z' holn wogn,
 Uensri Walbar wearn si mitn Böstn jogn.

Geiß: Und aß mar gor nicht mear gean ein,
 Wos nit vum Roasar thuat ungschofft sein.
 Gar und di Stönd nur hobn üns z' schoffen,
 Mit Fogwerkar und sölli Lossn.

Schulmeister: Leht! gor z' grob derf mar a
 nit sein,

Mit dar Thür nit sollen id Stubn drein;
 Klabar schaugn, olli in Destrreich oanig z' wearn,
 Do dean mar zun Böstn ùnsarn Hearn.

Förg: Döß noch mar olls z' Schprugg nochar aus
 Iag geag! iag gean mar z' ößn z' Haus.
 Alf döß wöll mar üns di Hönd drau göbn,
 Fürn Roasar und s Hond wog mar Guat und Lëbn!

Der Kirchtag im Jahre 1848.

(Fortsetzung des vorigen Gespräches.)

Zörg: A! Schualmoaster könt's a darhear?
Geats thiats Bschoad a); i will's önf bringen.
Selbs helint in Kirchtig gwiß frei b) schpear c)
Vun Orglan d) und vun Singan.

Schulmeister: Aff önfar e) G'sundheit, Noch=
vorsleüt!

Es soll für ölli geltn —
Und host a auf a bößri Zeit,
Dön dö wär nit gnua z' scheltn.

Zörg: Höckst f) hear zun üns, do ist Blos gnua,
Do könn mar mear oans brachtn. g)
Als gea schoan mear röcht schandla h) zua,
Wia i's z' Schprugg i) gheart hun nachtn. k)

Bua des Zörg (Zörgs Sohn): Jo, a Schand isch,
Botar, host wohl Röcht,
S' ist a Kirchtig huir l) zum Mearn. m)

a) Bescheid, b) sehr, c) trocken, d) Orgelspielen, e) eure, f) sitzt, g) etwas besprechen, h) schändlich, i) zu Tausch, k) gestern, l) heuer, m) Weinen.

Met lóbtig woast i koan so gschlócht,
Thuaft jo koa Jeangl a) hearn;

Koa Madl hot an Glust zum Tonz,
Koa Bua a Schneid zum Schmeissn: b)
Megst nit an fölln Rebellar Schwonz
Ja lautar Feg'n reis'n?

Koa Wiarth geit huir a Kloanath c) hear
Zum Köglan d) oder Schiaßn:
Als miaßt a Kirchtig, as wia bear,
An ormi Seal verbrässh'n.

Dös thia si olls, wia sogn d' Leüt,
Bu dönn Krebell e) hea schreibn:
Van Soggara hod dönn neamad f) Schneid
Dös G'stndl g' Boorn g) g' treibn?

I moanat holt i miachß aso h) —

Sörg: Staat i) dös brauch mar nimma g' hearn,
Du d' Buabn wölln in dönn Dorf bo
Di Dltu no nit learn.

a) Geigen, b) zu Boden ringen, c) Best, d) Regeln, e)
Rebellion, f) Niemand, g) zu Paaren, h) ich machte es
so, i) stille.

Hanns: Loosß a) Jörg! der Bua hat jußt schoan
Nöcht

Mit Klogu und mit scheltn,
Für d' Junga ist dear Kirchtig schlöcht,
Kant leicht für d' Fösin geltn.

Michl: Sun gmoant, wön ma dö'n Walschn drein
Nöcht zoagt amohl in Hearn,
Wön si bargibig zommplöschß b) sein
Weards schoan glei rüabig c) wearn.

Zwor hobn miar z' viel nit gschosßn drein,
Dö Kerl senn jo glei gschprungan;
Do hobn uns d' Boarn d) Ana e) neun
Schoan ondri Liadlan gsungen.

Woasch, wie mar nochar außar sein,
Gots ghoasn, olls isch gwungan,
Die Unsarn senn schoan z' Moaland f) drein,
Jetzt weard aff Frieden drungan.

Dös ist a Bail iatz hear, und döcht
Isch no kua Fried nit gschlosßn; —
Mar gfüßt döß Zuig no gor nit röcht,
Glab, dar Lösti hot no nit gschosßn.

a) Horch, b) zusammengeschlagen, c) ruhig, d) Baiern,
e) Anno, f) zu Mailand

Sörg: Hun a loan groaßn Gfoll'n brum.
 Wie mit olln, woos ist gschöchn:
 Hun weltar vu dear Stugiun a)
 No gor z' viel Quats mit gschöchn.

Bearst fenn si z' Wean so überanond,
 Als si in Roasar gor varjogu;
 Drau thean si hold in Ungarlonb,
 Und hold in Brog zomschlogu.

Laß'n in Roasar gar ban üns loo Ruu,
 Hobn a Glaff b), a Bittu, a Nearn, c),
 Und rödn und raunzu an so long zua,
 Bis ar mear zugg thuad fearn.

Geiß: So woß vun ollk Dart und Dend
 Ist Volk zum Roasar kömmen,
 Hun mi schlar nimmur ausdankönd,
 Für woos is olls soll nömmen.

Amohl stea i Schildwocht voarn Gschloß, d)
 Kömmen van in ar Gwantig e) zwögn —
 Die drei Könign mit Kamahl und Ross
 Worn nu Bettl-Leüt bargögn.

a) Constitution, b) laufen, c) weinen, d) die Burg, e) die Kleidung.

Dar hot mit mlar gor gschpafig thun;
 Bearst moani isch gor a Brittar, a)
 Dbar do isch gor nit z' bönfu brun,
 Krob fowl gmoan b) isch gwöfst dear Mittar.

Michl: Und warn si gwöfst wie d' Dengl schean,
 Seids bechtarst nit gnua z' scheltn:
 Lost in Roasar mit dñn Volk ochu c) gean,
 Wo mann gor nicht near lost geltn.

Jörg: Dös Volk alloan hatten nit triagt,
 Warn d' Departiarde von uns nit löman,
 Hat neamd glabt, as ma si batrüagt
 Ufn nit dö in Schutz wearn nöman.

Schulmeister: Leut! Z' erst war's gongan nit
 so schlecht,
 Es seln zom löman gscheldi Searn,
 Dbar, wönn vons lings ziacht, Es ondri recht,
 Kon's sai Löbtag nix Gschelbs wearn.

Und d' ligu Schachar lönn ma schon,
 Wos dös für vari Gfölln,
 Dö nichts olls Raub, Rebellion
 Und Umsturz hobn wölln.

a) Märrischer, b) herablassend, c) hinunter.

Jörg: So Anoch mit dñ Zöchat Gsch a)
 Ist nix Gscheids auchar b) kömman,
 Dös mocht ban uns a Göltn Ghög c)
 S' woaf foar, wie ar 's soll nñmman.

Schulmeister: S' hoast: Zöchat, und di Grund-
 Zins-Gohn

Braucht ma iaz nimmaz z' göbn,
 Daz nicht, dñ Zöchat und Urbar hobn,
 Du woof dñ solln löbn.

Jörg: Dñ Dentschödigung kaff i a nit thuir, d)
 Do ist a nicht auß'mocht woatn,
 Wa nimmt holt mit ar nuin Stuir e)
 Ins Baurd near ba d' Darn.

Schulmeister: Und von dñ Nuzn der Preß-
 Freiheit

Do ist nur drübar z' lochn,
 Dñ mißbrauchn iagund nur di Leut
 Anond schlecht und z' Schondn z' mochn.

Schondzeig thean si über Geisslichkeit
 Und di Regiarung schreibn;

a) Gehent-Gesetz, b) herauf, c) einen großen Lärm, d) theuer,
 e) neuen Steuer.

Als gibt gor koan Abscheulichkeit,
 Wos so schlechte Leüt nit treibn.

Buabn, dö nit druckn hintar d' Ohrn sein,
 Wölln gögn Gott und Koasar schreibn —
 Oti, mit oan Fuas in Grob schon drein,
 Thoans a nit bössar treibn.

Michl: I glab döß trogt viel bei darzua
 Als d' Nebellar aso hausn,
 S' ist jo in Schwobnland koa Rua
 Als wia gor z' Frankfurt ausn.

Schulmeister: Als mann so muckung olln Leüt
 Gibt in di Hond di Woffn,
 Döß dunkt mi frod so weanig gscheid,
 S' hot weanig Ruß no gschoffn.

Hanns: Schualmoaster! döß holt völliß Nöcht,
 Do lost si nix guats sogn.
 Wia Jörg, ruck aus, darzöhl üns döcht,
 Wos nachtn gheart host sogn.

Jörg: So, d' Ungarn wölln holt mit Tuls-Öwolt
 Nimma ban Koasar bleibn,
 Do ruckn d' Krabotn a) drüber holt
 Und wölln si z' Poorn treibn.

a) Kroaten.

Do schickt dar Koasar, bear guati Hear,
 Dan och a) zun Fridn stiftu,
 Follt dös Ungrar Gfnd nit brübar hear,
 Darreist dñ Gfandtn in Lüftu.

Schulmeister: D! d' Leut wearn wilbi Thiarar no,
 Wenns long no so thuat bleibn.

Förg: Worts, hun schoan no öppas örgars b) do:
 Wia si 's in Wean erst treibn.

A scheani Bandi seh mear banond' c)
 Fauli Togwerker und ihri Komrothn
 D' Stubbntn, und schlecht'sti Gfndl vun Lond,
 Und rabell'schi Salbotn,

Schiafn d' Leut z' Toad d) i dar Kirchn drein,
 Und mordn in oll Stroßn;
 Bröchn in's Zeüghaus und in d' Kasse ein,
 Dort Geld und Woffn z' fofn;

Höngan Ministar au aff ar Latearn,
 Darstöchnar und darschlogn,
 Und hobn n' Koasar, dñ orman Hearn,
 Schoan's zwoatamohl mear varjogn.

a) Einen hinunter, b) schlechteres, c) beisammen, d) zu tod.

Schulmeister: Hearts auf iatz Jörg: S' ist
gnuag darweil,

Mar hobn uns gnuag darfrogn;
Woosß wearn öppar zu dö Greil
Mei a) di Provinzn sogn?

Jörg: Dar Mahr b) dar Böhmn, und dar Krabot,
Hear i, sein trui gablieben —
Senn si banond, wear mit dar Stodt
Wean nit viel Gschpäß mea triebn.

Di Solzburgar, Steyrar und Karner c) Kröpf
Hattn n Lumpn z' Wean Gölz untrogn,
Als Baur'n obar hört stoß dunnt Kröpf
Sunt gheart mei Lößtig sogn.

Schulmeister: Wo ist obar dar Roaser becht
Für dösmohl hln darflochn?

Jörg: Mir gwißas woas ma no nit recht,
Ar hat si gögn's Mahrn zoch'n.

Schulmeister: Wosß ist in Gottsnomm dö'n iatz
z' thoan?
So ist du Wean nicht on mear z' nömmen.

a) Mächte wissen, b) Mähren, c) Kärnten.

Jörg: Senn jo ünsre Depatiarte schoan
 Aff Sprugg a) zrugg auchar b) kömman.

Buben (kommen herbei): Wönn's mitn Roasar
 also thuat stean,
 Weard d' Spielu c) woll a auhearn, d)
 Mar wölln für dös Gfindl z' Wean
 Deppar nit Galdotn wearn.

Jörg: Des soggra Buabn: woosß föllt önf ein?
 Macht no amohl dös hearn!
 Wail d' Lumpn in Roasar untru! sein,
 Wönts a Rebellar wearn?

Plast in Roasar stöckn in Dellad e) drein.
 Meinwach, f) lass mars nie traaman
 Aff fölli Gauschwänz g) kamtat sein —
 Pful Tuifl! thlads önf nit schaman?

Mar wölln as schpielt, nochar isch as guat;
 Mar leidn foa Rebellarn,
 Mar wölln nit durch önfarn Uebarmuath
 Trui und Gar h) vun Lond varliarn.

a) Innsbruck, b) herauf, c) Losziehen der Militärpflichtigen, d) aufhören, e) Glend, f) bei meiner Tren, g) Schufte, h) Treue und Ehre.

Gea Kellarmadl, a) schönt no ein,
 Bl schpear iaz vun blischgrarn.
 Do Duabu, i zohl önk no an Wein,
 Sauft, isch önk nützar as rebellarn.

Schulmeister: Woos moants bönn Widmar,
 löst mi hearn,
 Wöll mar uns iaz nit herothn?

Jörg: Mitn Pforar röbat i a Weartl b) gearn,
 Almea c): Gar hot oft guat ins grothn.

Schulmeister: Amohl ba bönn bleib mar dabei,
 As mar iaz nicht vu Wean onndümmen,
 Und as mar bleibn n Stosar treu,
 Mogs nochar, wia 's will kömman.

Michl: A sölla Stelchstog kannt mar astoln wearn,
 Wo Dönggi Schachar d) und Ostud raglarn;
 Wear bönn hartönnat für sein hearn
 Mlaßt e) aff Holl, f) obar is Bucht haus fliarn.

Schulmeister: Fort wöll mar lesten wos mar
 schuldig sein,
 Fort soll Gfög und Ordnung woltn,

a) Kellnerin, b) ein Wort, c) ehvor, d) linke Schächer,
 e) müßte man, f) ins Irrenhaus nach Hall.

Treu und Gar von Randsl holtu rein,
Und fößt zusamen holtu.

Sörg: Und morgu mitnond zum Pforar gean,
Woosß bear sogt, a darwortu,
Und für heunt loß mar 's dischpatiaru stean,
Thean an Kirchtig-Wein ausfortu. a)

Des Knaben Wandern in die Fremde.

Dialect des Mittelgebirges.

Als n' b) Randsl soll is c) wondarn,
Als mein Randsl soll is gean,
Woasß becht d) asß is i foan ondarn,
Wlebar find so fein und schean.

That so gearu darhoamat e) bleibn,
Wo mar olls ist so bafommt.
Wölln's mi gean auß'n treibn,
Gor so weit is fremdi Romb.

a) Ausspielen, b) auß dem, c) ich, d) doch, e) zu Hause.

Auß d' soll i a Hondwerk learn,
 Auß d' soll i mei Broad a) vardean, b)
 Muß is dönn frod i die Fearn, c)
 Kannt darhoam jo hūathn gean.

Durft i decht nu Goas d) austreibn,
 War mar um koa Hondwerk load,
 Kannt is in mein Bergn bleibn,
 Gnüagat mar e) mei Türgn Broad.

Obar noa f) aß hilst koa Klogn
 S' hilst koan Blitt'n und koa Grear g)
 S' hoast holt thua nit viel mear sogn,
 Gschlein di, h) richt dar s' Stanzl i) hear.

Botars Haus di ganz varloßn,
 Dill Gsples'n dö i hun, k)
 Run mi völlig gor nit soßn,
 Schangs so hort holt kummts mi un.

Pfled di Gott l) mei liebl Grlesl,
 Du mei scheant blowl m) Kua,

a) Brod, b) verdienen, c) Ferne, d) Gelse, e) würde mir
 genügen, f) nein, g) Weinen, h) eise dich, i) Tornister,
 k) habe, l) behüte dich Gott, m) blaue (grauslich).

Wöttar a) schoan die Schwöstar list,
Klaubt dar nit so guat mear zua.

Und a du, mei floanar Sugl b)
Wia weard dar in Wintar sein,
Bist so foast iaz wia a Rugl,
Trog c) ma dar foa Laab mear ein.

Wolbl d) thuast mi a unschaugn,
Gelt s' ist dar gwisß a recht loab,
Host a Zachar e) i bi Mugn,
Gell du geist f) mar becht no s' Gloat. g)

Thuast mar röblach a harborman,
Weard nit lößar um dis stean;
Wear weard nochar mit diar orman,
Niff b' Dachar h) und is Wosfar geant.

Und mei Blicß weard a varroßtn,
Dis is wldar brauchn fun,
Sun mar viel Mlla losßn kostn,
Nß is röcht darrihtat hun.

a) Ich wette dir, b) ganz junges Lamm, c) trägt, d) Namen von Bauernhunden, e) Thränen, f) gibst, g) Geleit, h) Eichhorn.

Sogn d' Leut mei Iodas Gwandl a)
 Kannt i a nit brauch'n mear,
 Dön do außt in öbnan Landl,
 Sea ma nit so schlompat b) hear.

Kun nit gean in longan Fösn,
 Hun jo schoan prabiart amohl
 Boorschinkat c) in meini Pfoßn d)
 Sprang is über Berg und Thol.

Was olls muas i varfearn,
 Kriag'n gor an' ondri Gfolt,
 'Gleiggar z' Loadt e) mächt i mis rearn, f)
 Weards söchn auß'n stirb i bold.

Krod mit bö'n Kun i mi treast'n g)
 Was amohl dar Pforrar gsogt,
 Hun a gmoant h) as sei zum best'n, i)
 Huns n' recht truiherzig flogt.

Seppala, k) sogt ar nit varzog'n,
 Woast s' Botar unsar? bist a Krift?

a) Kleid von grober Wolle, b) lumpicht, schmutzig, c) barfuß, d) wollene Strümpfe ohne Socken, e) beinahe zu Tod, f) weinen, g) trösten, h) geglaubt, i) am bösesten, k) Joseph.

Muaf i bars no amohl sogn,
 Af ünfar Votar in Himmel ist.

Moanst schon a) d' Noath b) ist iag zun greast'n, c)
 Findast a koan Auswäg schiar.
 Thua di mit dar Hoffnung treast'n,
 Do ist d' Hilf zun nächsten d) diar.

Die Rückkehr.

Wie decht die Zeit vargeat,
 Wönn man schon moant si steat,
 Döß ist röcht aus
 Sun gmoant s' wearb nimma gor,
 Sag isch frod mear a Johr,
 Rimm is noch Haus.

a) Glaubst du schon, b) die Noth, c) am größten, d) am nächsten.

Wondar a) so long herum,
 Senn bold söchs Jarlan um,
 Rond aus und ein.
 Kunn iaz mei Hondwerk recht,
 Schau und iaz kannt is decht,
 A Moastar sein.

Gangs schoan b) aflagat c) hort,
 Hum mar decht wos darSport,
 Bring öppas z' Haus.
 Sogt miar dar Botar, Bua
 Bringst öppas hoam darzua
 Schaugß nit laar d) aus.

D jö! wie gfreu i mi
 Wönn i si wibar gfi e)
 Meini schean Berg.
 Senn woll a Büchl do
 Dbar böß fenn dar jo
 Krod sölli f) Zwerg.

Mindarst g) foan Dm h) drau,
 Treibt ma foa Bichl au

a) Wandere, b) ging es schon, c) bisweilen, d) leer, e) sehe,
 f) solche, g) nirgends, h) Alpe.

Löst ells in Stoll.
 Und d' Wäßer schleichn fort,
 Wie hai uns d' Mößer a) dort,
 Hoa Wößerfoll.

Fels zwor und Troad b) war gnua, c)
 Und Walbar a darzua,
 Do hats Hoa Noath.
 Dhar miar schmöccht holt döccht,
 Und seiß a no so gschlöccht,
 Mei Lürgn=Broad.

Hößlachar und döß weit,
 Nß bon uns sein die Leut,
 Trod nit so tren.
 Do kunst schoa röccht anschau'n
 Bis du oan guat kunst traum,
 Ungfüart bist glei.

Gun a Leut troffen d) un
 Dö e) mar guats hobn thun,
 Gönz unvarhofft,
 Triffst aff so tolli f) Leut

a) Pfüßen, b) Getreide, c) genug, d) angehoffen, e) welche, f) brave.

Höst wöl a groaßl Freud,
 Gschicht hold nit öfft.

Drumb gfreu i mi holt hoamb,
 Dös hun i gor nit ghoamb a)
 I sogß frob laut.

Sels heraus d' no so schean,
 Mecht is id Berg zuagean,
 Wos weisß hearschaut.

Und bin is drein amohl, b)
 Bin in mein liabn Thol,
 Woast, c) wosß i thun?
 Raff is a Glatl au,
 Bau mar a Häußl brau,
 An Stoll d) a barzua.

Und nochar e) will i böcht,
 Ischass f) in Deltarn röcht
 No öppas thoan.
 Wortats nu meini Leut,
 Nimm amohl d'röchti Zelt,
 Sog is önk g) schoan.

a) Geheim, b) einmal, c) weißt du, d) Stall, e) hernach,
 f) ist es, g) euch.

Isch olls banoubar a) schein,
 Will is wöm suachn gean,
 Döns bon miar gfolt,
 Moansch b) iatz, c) du woasch as wear,
 Gischet a Sie: fischet kran Gar
 Mörksch as iatz bold.

O Heert, i bau auf bi,
 Host jo so truila d) mi,
 Gschüht do hearaus.
 Für mi o sei so guat
 Untar bair stork'n Guat,
 Glücklach mear z' Haus.

a) Beisammen, b) glaubst du, c) jetzt, d) heulich.

Das Frühlingslied.

Dialect der Umgegend von Innsbruck, z. B.
Völs, Remathen u. *)

Huy wie lustig isch mear a) s' Löss'n,
Wie isch s' widar nett und fein,
Obschied ist in Wintar göbn,
Widar ruckt dar Langaß b) ein.

Feld und Moos c) sein widar appar d)
Schoan in Zooch zua geat dar Schneea,
Fürchar schlafn schoan die Lappar, e)
Aufar schaukt dar jungi Klea.

Moath und wels blüan schoan die Hoabn, f)
Long schoan paß'n d' Beh'n g) drau,
Greea schoan isch in Wold und Woadn, h)
Und holt treibt ma s' Bichl au.

*) Das geschlossene o ist wie reines o, das offene o zwischen o und a auszusprechen.

a) Wieder, b) Lenz, c) Rain, d) schneeloes, e) Blätter, f) Heide, g) Bienen, h) Weiden.

Do weards widar in a Schpringa,
 Widar in a Gump'n a) gean,
 Heart s' Bich widar d' Schelln singa,
 Nimmts vun Stool is frisch Grean.

Und die Bögl sein earst muntar
 Singa, schwöglä, s' ist a Lust,
 Nimb mis a meinoab b) nit Wundar,
 Hobn jo oll Hochzat c) jußt.

Die Blatöniglan, d) die geal'n e)
 Und die Munalan f) schean weiß,
 Thean si a staat außar steal'n
 Weil amöck ist Schnea und Eis.

Selber di Frau Sun thuat's freu'n,
 Steat schoan itabar au amohl,
 Wearts si holt a s' schlossen reil'n
 Weils so schean ist itabarohl.

Frishar rinnan Bach und Brunnan,
 Splaglan d' Sunna zugg so schean,
 Hobn si amea g) schiar bsumman, h)
 I bear Eis-Krust fürwerts z' gean.

a) Hüpfen, b) bei meinem Eide, c) Hochzeit, d) Primeln
 (Primula veris), e) gelb, f) Gänseblume (Bellis), g)
 ehvor, h) besonnen.

Muşi Leutlan as die Hütt'n,
 Fort vur Stubn und Dfn Bonk,
 Hobn uns guua do inna glitt'n
 Iah weards gor, Gott Lob und Donk.

Muşi Baur, as ist zun Bau'n,
 Saanan, a) Lürgn söhn Zeit.
 Und in Wort'n nochi z' schau'n
 Wortnar holt bis a bereit.

Thuat bis öppar b) s' Jog'n freun,
 Willst aff Dar= c) und Splethahit d) gean,
 Los die Schloos und Wög nit reun
 Glab sie folg'n schoan recht schean.

Und laß vu dö e) Schreibar=Gsöll'n,
 Und vub f) Hearn as bar Stobt
 Hearsch laß nit as frob darzöln,
 Wo ma b' Mablär hingfüart hot.

S' gean zwor a in Laugas Lahnun g)
 Und dö rauchn schlach'n h) Wind.
 Moanst schoan oft s' will olls verwahnan, i)
 Nimbs dar schiar in Huat vun Grind. k)

a) Säen, b) etwa, c) Auerhahn, d) Birkhahn, e) von die,
 f) von die, g) Lawinen, h) häßlich, wild, i) verwehen,
 k) Kopf,

Und dös Gard'n oarrektu, a)
 Und dös Muarn. b) Nur Gebuld!
 S' daur'n jo nit long dös Zeit'n,
 Do isch olls dar Schnea no Schuld.

Was isch so frisch und muntar
 Wold und Felbar, Booch und Thiar,
 Krod die Leut sein oft so bsundar, c)
 Nett mit gor nicht z' friedn schiar.

Olm d) sorg'n, e) olm grab'n f)
 S' gonzi Johr, und Tog und Nocht,
 Aff die Fürsicht gor koan Glabn,
 Dö jo böcht für olli wocht.

Diabar Gott! s' hot olls sein Wintar
 Neamat g) Langas s' gonzi Johr,
 Sein jo olli feini Kindar,
 S' Leibu weard ban olli gor.

Wönnbst h) a moanst muast gor verzogn,
 Geats dar olls zom gabach i) aus,
 Los darö nur vun Thiarlan sogn,
 Dastarn k) bleibt dar gwiß nit aus.

a) Heruntergleiten, b) Erblawinen, c) seltsam, d) immer,
 e) grämen, f) kummern, g) Niemand, h) wenn du, i)
 verkehrt, schlecht, k) Oftern.

Bei dem Wiederemporkommen des SchießstandsweSENS.

Gespräch zwischen dem Schullehrer und einem
alten Bauern.

Im Dialecte des Mittelgebirges. *)

Schullehrer: Ey Nothhor Jörgl, a) heart's amol b)
Was schmölli und hildart c) überol
Ich sag dös nit a Freud
Für uns Tiroler-Leut.

Bauer: Splz woll a meinel oltu Darn d)
Ist mar meinach e) röcht Wellong gwoarn, f)
Sun oft gaprummelt do,
Nimmts Schlafzu gean völlig o.

*) Das geschlossene o wird wie reines o, das offene o zwischen
sien o und a ausgesprochen.

a) Georg, b) hört einmal, c) wiederhållt, d) Ohren, e) bei
meinem Eide, f) geworden.

Lehrer: Sag obar locht woll önkär a) Herz
 Wails frochn heart's recht ollarwerß
 Gwiß bönk't's iag widar, woll
 S' ist mear s' olti Tirol.

Gelts, thuat önk hoamalan b) on dö Zeit
 Wos a hob's ghob dö Schügn Freud
 Und wias vor vieli Johr
 Zu önk'r Zeit no wor.

Wia? s' Schüttlts jo in Kopf no decht c)
 In Gott'snohm, woß ist dönn nicht recht?
 Isch nit olls widar do?
 Wos geat önk dönn no o?

Bauer: Mei loof'ts d) Schualmoastar, moant's iag host
 Döß Schlaß'n hat woll sovl Gwoß
 Stößt glei ols orl e) hea
 Wias gwösn ist antea. f)

Darmüachs g) mear, h) af s' Tirolar Wort i)
 Gilt übalor k) mea ollar Dart
 Nß Redlichkot l) und Trut
 Von üns wurd m) widar nui.

a) Euer, b) freundlich erinnern, c) doch, d) hört, e) schnell,
 f) vorher, g) könnte es ermachen, h) wieder, i) Wort,
 k) überall, l) Redlichkeit, m) würde.

Als röbblar Hondschlog untar d' Leut
 Ahna Zuig a) und ahna Rricht b) dargeit c)
 Kunst leichn mear und kassn
 Ahni für die Gearrn d) z' lassn.

Als bar, wönst muaszt an Dadschwur thoan e)
 Röcht durchausfohrt durch Morck und Boan
 Mit wie d' iatz Schwür fürtrogst
 Als wiada bring dars f) fogst.

Moants d' Leut wearn g) widar a so bumm
 Zu meiner Zeit hots gkhaasn h) frum
 Loosn i) aff'n Geistling Gearr
 Bar k) Brödig und Christn Lear.

D' Leut sein iatz frella gscheidar gwoarn l)
 Quabn dö kam truckn hintar d' Darn
 Spöttlan m) toll die Brödig auß,
 Kam sein si bar Kircha drauß.

Weard woll iatz olls, woosch Schük will sein
 Si nimmar sovl bildn ein
 Als fle a minbrar Stonb
 No gor dunkt für a Schönd.

a) Ohne Zeug, b) Gerichtsbehörde, c) er gibt, d) zu den Be-
 hörden, e) Eidschwur leisten, f) wie du im Wirthshaus beim
 Zutrinken, g) werden, h) geheissen, i) merken, k) bei der,
 l) geworden, m) spotten.

Moanst woll af berf iaz schiaßn mear
 Als wia amea a) dar Geistlig Hearn
 Hot toll bon oan oft gschndlt
 Biß manns ihna o hot gskllt. b)

Beombi c) a und greafri d) Hearn
 Hobn zu meiner Zeit olm e) gschosn gearn
 Host affn Schügn Stond
 Mit könnt Hearn und Baur vanond.

Döß war woll wider in oltn Gong f)
 Du bsorgi g) holt, döß weart nit long
 Sein mit uns sovl fein h)
 Moanst s' thuat ihr Earnst fein.

Wölln Burgar nimmur as groaßi Hearn
 Obar woof woaf i i) olls gsholtn wearn? k)
 Wöllns mear l) Kramar und Moastar fein?
 Schickt si Learnar und Gschl a drein?

Amea hostis leicht dar können könnt
 Wönn ma Mößgar, Wöcl und Schneidar nöunt
 Bon Garbar, Müller, Maurar, Schmid
 Hots brocht schvan ihna Schurz Keal mid.

a) Chevor, b) abgestellt, c) Beamte, d) höhere, e) immer,
 f) dieses wäre im Alten, g) nur habe ich Sorge, h) so
 sehr gut, i) was weiß ich, k) angesehen werden, l) wol-
 len sie wieder.

Moanst oft woosß für vürnehm'i Hearn
 Kömman si affs Dorf, do host z' varearn
 In dar Stodt, in seinar Werkstodt drein
 Thuat dar Grof, holt a Gear Moastar sein.

Kömmen ünsrei Buabn mit d' Büchsn a) hea
 Moanst schaugn sie aus wie d' Baur'n mea?
 Kunst laß hold olls zommt moch'n draus
 Krod wie a Baur schaug koanar aus.

War oft a Kunst, daß mann darroth
 Isch a Hondwerks-Pursch, isch a Salbot,
 Schaug ar ban Fuasß an Baur'n gleich
 Keart dar Grind b) schoan in an ondars Netch.

Insar scheani Tirolar Baur'n-Trocht
 S' ist Sind und Schod! ist gor obracht
 Kömm a Töstig obar Hoachzat hea
 Koan recht'n Baur'n sigst holt mea.

Moants wear hot Geld zun Schlaßn gnuu
 Hots gwiß zun Zinsu a bargua
 Und s' Lump'n c) heart laß völli au
 Af d' Gont d) kummt amol neamt mea drau.

a) Scheibengewehr, b) gehört der Kopf, c) liebedlich sein, d)
 in Konkurs.

Schullehrer: Dho Nochbar, ðs nömt's as z' ströng
 Ns gibt si wieder in die Läng a)
 Dö Kriags-Johr und dia thuir Zeit
 Schaugs! hobn gmocht so schlecht die Leut.

Glabs? as s' hot gwiß vor oltar Zeit
 A Lump'n göbn, und schlechti Leut,
 S' ist just, wie mans in Bäckharn lößt
 Van üns dort a foa Himmel gwößt.

Jörg: Schualmoastar hobs Mocht in so weit
 S' geit b) meiner Zeit a gschlöchti Leut
 Dort luntschas c) zöln in der Gmoan d)
 Wurft's e) obar laß nit leicht darthoan. f)

Und war dös als was gwößt ist, do
 Geat n' oltu Tirol decht no woosß o
 Will do nit weitar ein drau gean
 Woosß i no moan, weards woll varstean.

Wills Gott, s' funn sein s' darlöbs as no g)
 Mar krieg'ns, wie mars g'hob aso
 So nochar, Nochbar, nochar woll
 Ist wie is moan, mears olt Tirol.

a) Mit der Zeit, b) es gibt, c) dort könntest du, d) in der
 Gemeinde, e) würdest du, f) ermahnen, g) ihr erlebt es
 noch.

Schullehrer: S' ist wöhr, Jörg, s' ist vñel ondars worn
 Doch s' Bößti gieng no nit verlorn
 Die Gotts Furcht, zum Londs Fürst die Treu
 Bleibt in Tirol decht ollm neu.

Die Seenerin und ihr Bube.

Im Dialecte bei Lans und Sistrans auf dem
 Mittelgebirge.

Bua: Wönnß nu a) amol b) schean apar c) wur, d)
 Und aff dar Alm grüan,
 Dar Goasfar mit'n Goasfn fur e)
 Die Sönnin mit'n Rüan. f)

Do wearn a' g) Bam vum Lab schean grüen,
 Die Wlesna vu döñ Grooß,
 Do fun i h) zu maix Sönnin gien,
 I gfren mi schoan i) woaß woaß.

a) Nun, b) einmal, c) schneefrei, d) würde, e) fahren würde,
 f) Kühe, g) da werden auch, h) kann ich, i) schon.

Die Sönnin fohrt mit frischem Muat,
 Schnuar frod dar Olm zua,
 Und singt juhe! mlar isch so guat,
 Wönn kimmst amohl mei Bua.

M a d l: Du woascht mei Güttu, du woascht mai Fönstlar,
 Du woascht jo a mai Wött,
 Und kömma muascht oll Woch'n amohl,
 I sog dars a) uhyi h) Ufchpött. c)

B u a: Der Bua bear dönkst si in jain Sinn,
 Woss mei dö's Gröb d) hadeüt,
 Oll Woch'n amohl moant d' Sönnarinn
 Und ist dar Wög so weit.

Mei Madl noa e) döß thua is nit
 War dö'n f) host schwan an Frid,
 Frod obar as is gor nia füm,
 Barröd i just g) a nit.

Di Sönnin rönnit war d' Sunn aufsteat
 Di Güttu aus und ein,
 Und olm, h) wönn si melch'n geat,
 So sollts ihr widar ein.

a) Dir es, h) ohne, c) Spott, d) diese Rede, e) nein,
 f) vor diesem, g) verrede ich gerade, h) immer.

Mabl: Wönn kimmst mai Bua di löst'n Tog
 Die earst'n a) sein voarbe,
 Und wönn ar kimmst, loosß i 'n is Wött,
 Und i lig aff'n b) Heu.

Di earsti Woch die zwoati Woch,
 Senn a schoan ummar c) near,
 Di Sönnin hot ar hoamlach d) döntt,
 Dar Bua kimmst nimmaz hear.

Sie höbt un z' larmen, e) höbt un z' schanden,
 Sy du verpöntar f) Bua,
 Krod oamohl kimmst woll decht no z' wög, g)
 Drau schpör i s' Hüttel zua.

Bue: Die dritti Woch ischs Wöttar schlan,
 Do mocht si au dar Bua,
 Muasß decht amohl zur Sönnarinn glan,
 I moan h) s' war nimmaz frua.

Und wia ar hifkummt zua dar Hütt'n,
 Und schnagglt i) on dar Thür,
 Do steat die Sönnin hoamlach an,
 Und schubt k) in Ritzl für.

a) Die ersten, b) auf dem, c) herum, d) heimlich, e) zu
 lärmern, f) verdammter, g) noch her, h) ich glaube,
 i) rütteln, k) schiebt.

Dar Bua bear geat zun Tönstär hin,
 Und hot si freundlach griast,
 Wia Sönninn bistu gor nit din,
 Dabar schlooffst du no so fast.

Als ich a) du diar foan Schnausar bear,
 Als warst du gor nid drein,
 Stea an, und mooch di Thür mar an, b)
 Und loß mi zu dar ein.

Mabl: Si mocht di Thür iag Thurluck c) an,
 Bist a schoan do mei Bua,
 Und well d' nit fröjagar d) kömman bist,
 So gea nu wibar zua.

Miar isch van Ding, miar isch frod gleich
 I bleib schwan staad e) allvan,
 Als an Buabn, bear 's Johr oannmohl thunt,
 Gun i schoan liabar foan.

Bua: Dar Bua bear höbt iagt z' loch'n un,
 Und frast f) a weang in Hoer,
 Mei Moidl dunft s' di g) gor so long
 Als d' moanst h) as ich a Johr.

a) Daß ich, b) mir an, c) ein wenig, d) früher, e) ruhig,
 f) frast, g) scheint es dir, h) daß du glaubst.

Und fenn decht a) earst drui b) Woch'n hear,
 Als d' grös'n bist von c) mir
 Und hun mar iaz frod hoamlach dönk,
 Ja Früa no kimm is diar.

Madl: Mei liabar du! i kōnn dis schun,
 Als d' do bist wögnan d) Gschpött,
 Meinoad e) du hattst viel gscheidar thun,
 Warst blicbn darhoam f) in Bött.

Do blicbn dar decht di Stümpflar g) truch,
 Und a di Schüachlar h) gonz
 Als blieb dar a bei Geld in Sood
 Kamst leichtar aff an Long.

Bua: Mei Sönninn, woos hob i dar thun,
 Als d' heünd bist gor so stolz,
 Gea schür i) a weang a Fuarl k) un,
 Wönn dis nit ruit l) dai Holz.

Iaz höbt sis Madl z' bsinnan un,
 Als i ihn s' dechtarst thua,
 Glist m) geat ar mear, i kōnn an schun,
 Mi ruit ar decht dar Bua.

a) Sind doch, b) drei, c) bei, d) wegen den, e) mein Eid,
 f) zu Hause, g) Strümpfe, h) Schuhe, i) mach, k) Feuer,
 l) reut, m) sonst.

Und wie ar s' Zuiar schöön heart,
 Mocht si dar Bua darvun,
 Die Sönninn hot 'n nochi greart, a)
 Und grüast b) so laut si fun.

Mabl: Mei Bua fear um, und trink a Milch,
 Und schneid a Raasf o
 I will dar koch'n, woos d' nu willst,
 Krod heind bleib mar decht do.

Bua: Bfilad c) di Gott mei liabi Sönnarinn,
 Heind hun is nimm'ar Zeit
 Deppar, d) wönn is nachstmol e) widar kimm,
 Heint fahlt's mar un dar Schneid.

Drau thuat ar no an Zuchzar f) an,
 Als hildart g) durch'n Thool
 Di Sönninn hot'n nochi greart,
 So long si heart in School.

Mabl: I hun foan Stearn, i hun foan Glück
 Woos h'eb is iagat un,
 Und wönn i glei do hat an Strick,
 So hongat i mis drum.

a) Nachgeweint, b) gerufen, c) behüte dich Gott, d) etwa,
 e) nächstemal, f) Zauchzer, g) schallt.

Af mei Bua a so Abschied nimt
 Bin frod bi Schuld alloan,
 Und wönn ar nu no vammol kimb,
 Bia schian will i 'n thoan.

Die Frau Hütt.

Im Dialecte von Hötting. *)

Satz loofts, a) wie Sturm und Bahn=Wind b) hauf'n,
 Schlar c) die Hütt'n nimmt dars mit
 I dar Weit'n z' sein heünt auf'n,
 Wünschat i mein Feund'n nit.
 Gor koan Hund sollst aufi lofn,
 S' ist frod d) zun darfriarn fold,
 Gleim e) zum worman Ofn z' hotu,
 Ist meinoach f) heünt s' feunsti bold.

*) Das geschlossene o wird für rein ausgesprochen.

a) Horcht's, b) Schneewind, c) beinahe, d) gerade, e) ganz
 nahe, f) mein Eib.

Do thuast nicht vum Wöttar gschpürn, a)
 Nochst beln Türgan v mit Hua,
 Wostala du thuast nochi schür'n,
 Gelt Nönl b) du darzölst darzua.
 Recht host Botar schrei'n di Groasn,
 Und die Moanan, Nönl i bitt,
 Gea darzöl, wiads längst varhoaf'n c)
 Woasch dö Gschicht vu dar Frau Hütt.

Nu so fass holt, wells so miala, d)
 Dm e) dö Frau Hütt ziachts un,
 So ruckts zuachar f) mit die Stüala,
 Weil i nit so schreun kun.
 Vor voar longan oltn Zeitn,
 Hobu wo dar Ihn laß faust
 I den Thol aff beabn g) Seitn
 Machtig h) groasi Nifu gkauft. i)

Zeln k) sein gewöst guatt Zeit'n,
 S' Thol as wla a Gortn schean,
 Wo d' hln schaugst auf vlli Seit'n
 Sigst frod Troad l) und Weinberg stean.

a) fühlen, b) Großvater, c) versprochen, d) anzüglich,
 e) immer, f) herzu, g) leiden, h) sehr große, i) gewohnt,
 k) dortmals, l) Getreide.

Al ar wundarscheanan Wies'n
 In an Gschloß vum Marbl a) gmocht,
 Haupt die Königin vud Niesn
 Die Frau Hütt in greaßtar Brocht.

Necht a beasas Mönsch b) seiß gwösn,
 Hob die Leut frod tücht und plogt,
 Ueber ihr hoachgsöchn's Wösn, c)
 Gatt'n olli Nis'n flogt.
 In ihrn Bua in jungan Hogn,
 Ischi gwösn floan varnort,
 Dear hot s' Lückn und a s' Blogn,
 So weanig as bi Olti gschport.

Nu amohl will ar spoziarn,
 Durch an gwelcht'n Bim-Wold d) gear,
 Und mächt do sei Kroft prahiarn,
 On ar Lonna e) hoach und schean.
 Los darß f) rothn g) liabar Hogn,
 Miasht h) dar Wold-Harth, bitt bis schean,
 Thua bis i) i böm Bam nit wogn,
 Schaug as kannt dar gabach k) gear.

a) Marmor, b) böse Person, c) stolzes Betragen, d) Bann-
 wald, e) Lannenbaum, f) dir es, g) rathen, h) ruft,
 i) thue dich, k) schlecht.

S' hilft kva Schelt'n und kva Lob'n,
 Den ear gelt a) um vlls nix drum,
 Kost die Tonna z' sbarst obn, b)
 Blagt si wie a Weiden c) um,
 Dbar kam ischi hearunt'n
 Schnöllt d) sie zug e) as wie dar Bliß,
 Und dar Bua liegt holbat f) gschunt'n,
 Z' mittlst innan in dar Bfug.

Kam mit Mian g) und mit Reath'n h)
 Nimmt ar außar asn Moosß,
 Und voll Muarn i) und voll Leath'n, k)
 Rafft ar rearab l) hoam m) is Gschloosß.
 Do isch tag a Mött'n gwoarn, n)
 Wie dar Engl nimmt so schean,
 Die Frau Hütt weard vollar Zoarn o)
 Aff dñ Bann recht geal p) und grean. q)

Schwört und flucht dar s' Gschloosß schlar zomma,
 Kost si um wie völli gritt,
 Scheansti Woagen-Brod r) weard gnomma,
 Und bear Engl puht darmit

a) Gibt, b) zu oberst oben, c) Weidenbaum, d) springt,
 e) zurück, f) halb, g) Mähen, h) Roth, i) Roth,
 k) Lehm, l) weinend, m) zu Hause, n) geworden, o) Zorn,
 p) gelb, q) grün, r) Weizenbrod.

Und iah erst in Wold dö Tonna
 Ogfocht a) weards mit Burz und Stiel,
 Dö hat ma schoan b) mögn bonna
 Do frog die Frau Gütt nit viel.

Ram bricht zomm dar scheani Stomma c)
 Äß ar no recht zomma frocht
 Ziacht si gach d) a Wöttar zomma,
 Weards in Thol stoß dunfki Nocht.
 S' blickt und dunmart, e) sturmt druntar,
 Döli Waßar gschwöll'n un,
 Moanan meßß f) die Welt gang g) untar
 Neamah h) flimmt near do darvun.

Galing i) thuats an Schnoll no vbn
 Gor dar örgßi k) iß no deax
 Dbar s' Wöttar heart an l) z' tobn
 Hoatar m) weard dar Himmel near, n)
 Schean und hell thuats wiebar togn,
 Und die Mößl gean ausnonß.
 Dbar b' Leut, dö schang'n, frog'n
 Wie? sein mar o) in an ondarn Lond.

a) Abgehauen, b) schon, c) schöne Stamm, d) auf einmal,
 e) donnert, f) man möchte glauben, g) gehe, h) Niemand,
 i) auf einmal, k) größte, l) hört auf, m) heiter, n) wi-
 der, o) sind wir.

Weinberg, Wies'n, Feldar, Gort'n,
 S' Marbl = Gschloß ist oiszomm wöck,
 Mir asß wildi Föls'n Schort'n
 Sigst iaz mear, und düri Flöck.
 Und die Küniginn vud a) Wies'n,
 Ist durch Gottas storki Hond
 Für den Stolz den si bewies'n,
 Geworn h) zum ar Föls'n Wond.

Söchts do in döen schiachn c) Wänd'n
 Bist die Böchar bröch'n ein
 Muasß si ihren Bua in Händ'n,
 Stolz'n Leut a Wornung sein.
 Kindar folgst iaz nit mein' Learn,
 Weards hoch, d) und earts di Gottsgob nit,
 Weards a amohl recht ogstroft wearn,
 Bia zelbn oben e) die Frau Hütt.

a) Von den, b) geworden, c) wüßten, d) werdet ihr stolz,
 e) dort oben.

Der Knabe

und

die vier Jahreszeiten.

Dialect von Innsbruck. *)

Mächt wiß'n woosß mein Alter becht
 Dm a) brumlan mog aso
 Als istu gor foa Johrs-Zeit recht,
 S' gea anladar b) öppas c) o.
 In Langas d) bles'n z' stork dar Wind,
 Dar Summer ist n z' werm,
 In Hörbst do rögn's ihm schun z' gschwind
 Dar Winter mlach'n orn. e)

War noath as mlach f) dar liabl Gott
 Für ihm an oagns g) Johr,
 Do drau lögt ar zlöft no an Spott,
 War no di greßti Gfohr.

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.

a) Summer, b) jeder, c) etwas, d) Frühjahr, e) mache ihn arm, f) es machte, g) ein eigenes.

Miar ist a niadi Sohrszeit recht,
 Mi dunkts a) ban olli fein,
 I moan wear si recht guatsit mecht,
 S' kannt gor nit bössar sein.

In Langaß blüat jo oßs so schean,
 Af d' Baam b) und aff'n Fels,
 Nß wollt si affa Soazat c) gean,
 So schean ist aupugt d' Welt.
 Do moan i schun af lautar Lust,
 I kannt nit bleibn z' Haus,
 I spring und sing af vollar Brust,
 Und lodl mi recht aus.

Grilaf Bleamlan, d) und di Thlarlan sein
 Und biath ihna di Zeit
 Wail si frod fowl e) freinblach sein
 I woafß gwiß af siß gfreit.
 Dös Gfintl thuat oans lustig sein.
 Dö Vögl, Wailn, f) Muggn, g)
 Si schwöglan, tongzn, trogn ein,
 D' löngst Zelt thua i zuaguagn. h)

a) Scheint es, b) auf den Bäumen, c) auf eine Hochzeit,
 d) die Blümchen, e) so viel, f) Bienen, g) Mücken,
 h) zusehen.

Und bloß der Wind mar gor z' schiach a) drauß,
 Und isch mar z' noß bi Gard,
 Bleib i döß Wailala b) holt z' Haus,
 Biß auß'n feinär weard.
 Isch öppar nit in Sumar sein,
 Wos wochst toll und thuat treib'n,
 Und ist dar z' miad c) dar Sunna=Schein,
 Kunst so in Schott'n bleib'n.

Schaug, wönn bi Sunn nit hulf barzua, d)
 Wie kannt dönn ols so reif'n,
 Hoast mi schoan Botar dunmar Qua!
 Döß thua i becht e) bagreif'n.
 Und kummt's zun Feig'n f) und Roarnschultt,
 Dö Gaudt g) dö is hum, h)
 Do laß i öppar nit glei mit,
 Und hlf so guat is fun.

Isch lag in Feld ols frof'n i) guat,
 Als d' Zeit a z'fied'n seyn,
 Muaf bear, dönn döß nit freu'n thuat,
 A miadar k) Brum=Bear sein.

a) Zu rauh, b) die kleine Zeit, c) zu lästig, d) helfen würde, e) hoch, f) Feu machen, g) Freude (Gaudium), h) welche ich habe, i) gerathen, k) ein mürrischer.

Und ruckt a Wöttar öppar un,
 Dös dunndart toll, und blyt,
 I fürcht mar gor nit stork darvun,
 I woasß schon wear mi bschlykt.

D Jögas a) d' Kerschen kömman zwög'n,
 Ollarhond Bör darzua,
 Wönn si mei Botar nit thuat mög'n
 So isß schon i mar gnuu.
 Um Bartlme, so fog'n d' Leüt
 Stea schon dar Hörbst van Saun,
 Dear mi so gor zun örgst'n b) gfreüt,
 Wogst di köck einar traun.

Du blyt mar gor dar klabstli draus,
 Bringst olli guati Soehn,
 Schaugt a dar Langas scheanar aus,
 Mit'n Ofraas c) ist nit viel z' mochn'n.
 Krob wögnan Hörbst weards Feld anpußt,
 Höntgt s' Bliia af Bamlan drau,
 Wos olls dö Langas Scheanheit nuzt,
 Nimmt olls in Hörbst earst an.

Bua, ist dös öppar nit a Brocht,
 Depß, Birn, Pfrauman, d) Traub'n,

a) O Jesus! (Ausruf), b) am besten, c) dem Essen, d)
 Zwetschgen.

Döß Ding mar s' Maul recht wassarn mocht,
 Dönt i affs oar a) klaub'n;
 Obar drau, Oh Jösas! kimb a Zeit,
 Do ischas ba mein Ol'n,
 Voar Lonkweil und voar Strigfalt, b)
 Böllig nit ausz'berholtn.

Di felli Allar Seel'n Zeit,
 Dunkt c) mi a just nit fein,
 Weils moast'ns rög'nt obar schneibt,
 Und unlustig thuat sein.
 Ist obar bisl a felmar Tog,
 Bucht ma schean Gröbar au
 Und Glock'n läut'n earst, woosß mog.
 Do loosß i gearn drau.

Und sey a s' Wöktor just nit schean,
 Moch i mar nit viel draus,
 Zun Göth kun i schun bechtar gean,
 Hol mar in Hoos'n d) z' Haus.
 Und höbts amohl rächt schnell'n un,
 Zuhe! döß mocht mi loch'n,
 Do gibß a guati Nobl Buh'n.
 Und Schne Mannlan zun moch'n.

a) Herunter, b) strig=mürrisch, c) scheint, d) um Allerfeelen
 bekommen die Knaben von den Patken von Brod=Leig
 „Hasen“ und die Mädchen „Hennen.“

Dö Zelt thuat wider lustig fein,
 Bringt wider guati Soch'n,
 Do feart dar hailigi Niklaus ein,
 Nimmt s' Strippala a) hold aug'mochn.
 Und isch asß auß'n no so hold,
 Thua mar gor nicht darborman,
 Gots nur toll Eis, so schleif i holt,
 Do will i schun darborman.

Und kimb iaz dar Mul-Johr-Fog un
 Wia nett isch asß nit do,
 Wünsch i Mul-Johr in Gearnan un,
 Gibs wider Kreizbar o.
 Und aso ist froh s' gonzi Johr,
 Für mi so fein und guat,
 Moan völli dear ist woll a Norr,
 Dear olm flog'n thuat.

a) Die Weihnachts-Srippe.

Der Auszug der Milizkompagnie

von

St. Nikolaus 1809.

Nach Kochl in Baiern.

Der Dialect ist ein wenig singend. Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.

V o r K o c h l.

Hauptmann: Holt! Stean bleib's amohl! Hobs
gh'feart? a)

Geats noch! bs! dohnt'n,
Könnts iag, id Kersch'n z' steig'n b)
Koan ondri Zelt mear find'n?
Mar ruck'n ins Dart iag ein,
Und Innan moch mar Front,
Wönn olli krichtat sein,
So stöllts önf au hanond.

a) Habt ihr gehört? b) auf die Kirschbäume zu steigen.

Erster Korporal: So stölts bñt au banond!
 Dös gang uns iag no o
 Aff'n Marsch so straplaziarn,
 Und nochar Frond stean no.

Hauptmann: Woos? ist dös a Broschpect? a)
 Du dñn Korproln do
 Mit'n Hauptmon resigniern b)
 Gley stroff i di recht o.

Mehrere Gemeine: Mir austöln, nix frontiarn,
 Recht hot dar Karprohl,
 Mar wöln ins einquortiarn,
 Und austrost'n amohl.

Hauptmann: Staat seids! Mir freesigniert, c)
 Karprohl marsch: aff dein Stoub!
 Nu vorwärts iag! Marschieret! —
 So recht, mochts mar foa Schend.

Ein Gemeiner (im Marschiren): Dö tröt'n oan ja
 di Gearst'n o
 Bear kunt dñn do marschüarn.

Andere Gemeine: Wiats! brängts bechtarst nit gor aso,
 Ma fun si jo nit rüarn.

a) Respect, b) räsoniren, c) ge-räsonirt.

Im Dorfe Kochl.

Hauptmann: Halt! richtet önk, macht Front,
 Ruht aus, und iag Gwöhr o
 So geats do nu asnono,
 Mochts koani Necessin a) do;
 Suachts önk iag di Quartiar,
 I bleib in Bruihaus do,
 Hab heünt in Wolf kriagt schlar
 Krob va bönn Reit'n no:
 Du Gold'n Luis! holt Lelltnont!
 Und öß Gecrr Karparohl,
 Geats nömts an öttli Monn mitnono,
 Stöllt's Pfoßin b) aus' amohl.

2. Lieutenant: War aff di Postamöntar c) gean?
 Und wönn bönn nochar z' öß'n.

Hauptmann: Wönn mar önk öppas schick'n theau.

Lieutenant: Dbar sein nit vergöß'n.

Wirthsstube in Kochl.

Erster Lieutenant: Nu gögns Gott, Gecrr Haupt-
 monn!

E' War thuat önk glabi schmöck'n.

Hauptmann: I glabs d) gmoant hun i schon,
 I müas voar Durst varröck'n.

a) Erzeße, b) Posten, c) Vorposten, d) Ich glaube es.

S' ist bössar viel dohtar,
 Als woosß mars z' Innsbruck hob'n.

Korporal: a) So gelts? die Weinwirth b) wöll'n
 s' Blar
 In Innsbruck nia stork lob'n.

Hauptmann: Geats, wöll mar nit darweil
 Öppar a bisl kort'n,
 Glad s' ößn hot foan Gil,
 Mar wearn mißs'n wort'n.
 Hoy Kellartum Kort'n hear
 Und a a Bröckl Kreib'n.
 Moa ba dö Teufels-Fluig'n c)
 Ist decht foan Mönsch nit z' neld'n.

Leutenant: Do sein sag Kort'n, wöll mar
 Um an Blarar d) Zwick'n gley?

Hauptmann: Soa gor um an Botarumfar
 Do bin i nit darbey.
 Woosß ist bönn für a Wödt'n,
 Do auß'n, gea oaus frog'n
 I wollt dar Teisl wödt'n,
 Si hob'n schoan zomma gschlogu.

a) Der Korporal ist ein Bierwirth, b) der Hauptmann ist
 ein Weinwirth, c) Teufels-Fliegen, d) einen Pfennig.

Ein Gemeiner: Al Boar thuat aso wiath'n,
 Und wie a Brittar a) tob'n;
 Gar thuat a bisl bliath'n
 Ma muas'n gihlt hob'n.

Hauptmann: Iso! — önfär Gislam könn i guat,
 I huns oft gnua schoan gschö'n.

Ein bairischer Bauer tritt herein: Idsas! dear Mönsch
 ist jo voll Bluat,
 Rüb Baur, woosß isch dar gschö'n?

Bairischer Bauer: So! Hea, woosß is ma gschög'n,
 Do schauts mi dengarscht b) o
 War i voa lauda Schläg'n
 Voll nix mea foga fo.
 Onfri c) Leud, dö stell'n und ramma
 Oss zamm, woos mög'n troga d)
 Und hana d' Leut recht zamma,
 Volls ebbs dagög'n foga.

Hauptmann: Wear hot di allar gschlog'n,
 Kunst mar dabun oan nönnu.

Bauer: Kofl Zensil schwoorz hanns gwönn, e)
 Wie fo manns nochad fönnu.

a) Ein Narr, b) doch, c) eure, d) so viel sie tragen können,
 e) sind sie gewesen.

Hauptmann: Schau woosß dö Tuifls Brot'n
 Nit no olls stöll'n un,
 Nst koan nit Kunst varroth'n,
 Schwörz'n si si d' Gosh'n un.
 Woosß hot ma dar döu gnumma?
 Kunst mar döß a nit sog'n.

Bauer: So boills in Hof han funma,
 Hob'ns d' Hönnar a) oill daschlog'n.
 Und i da Stub'n drinna
 D' Stifaln, s' Gwend und Socha,
 Woosß hollt nu künna finna
 Thoans olls fiskalisch b) mocha.

Hauptmann: Döß ist mar a Lump'n Ostud
 Gea nu, i wear schoan moch'n
 Woosß i no öppar find,
 Kriagst olls zugg, vu beini Soch'n.
 I hum a Hölln = Löss'n
 Dlls Hauptmann ba dö Leut,
 Kunst gor nit ocht gnuu göbn,
 Si wearn dar becht no z' gscheld.

a) Die Hühner, b) stehlen.

Rapport und die Vorposten.

1. Lieutenant: Gears Hauptmann mit Barlab,
 Hob ihna z' apportiern, a)
 I kimm iatz stanti pedi
 Krod vun patrikaliarn. b)

Hauptmann: Aff olli Weis, nur gmelbat,
 Woof hot si Meüs bagöb'n?
 Koan Augenblick host Fried!
 Döf ist a Hölln = Löb'n!

2. Lieutenant: Vor oll'n muaf i sog'n,
 Aff uns dar Wlog'n krocht,
 Ds hobs uns außi glog'n,
 Ma hot nicht z' öf'n brocht.
 Sun olli Postamöntar c)
 Rings umadum frislart; d)
 Sun nix verdächtigs gfund'n,
 Woof öppar war poslart.
 In Fockn Böck und in Bröchar,
 Dö hun i atraplart,
 Dö hob'n aff'n Banganeth e)
 Mit di Mönfchar karraslart.

a) Rapportieren, b) patroulinen, c) Posten, d) visitiert, e) Piquet.

Di Gwöhrer a) hob'n si unigloant b),
 Dans in a Scheitar = Bög'n, c)
 Do ist dar Gub'n o gwößt,
 S' oani d) ist in ar Lack'n glög'n:
 Wia i varbei han Sea thua gean,
 Sich i! megst nit creplarn?
 Di Schildwöch'n hanondar stean,
 Denkm Publ schaugn raportirn. e)
 Und a mit die Patroli f) Woart
 Geats amohl wollta schlecht,
 Aniadar nöunt anondars Dart,
 S' woass loanar nimmar s' Recht,
 Und nochar dar Post'n-Kummed'ant, g)
 Dar Bua vun Zuchthaus-Böck'n,
 Schlofft bsoffnar zell'n h) nöknan Zaun,
 I kun an nit darmöck'n. i)
 Sunst woass i weltars nicht mear,
 Woos i no meld'n kun,
 So! as öppar holt no böß,
 I glab dar Feund ruckt un.

Hauptmann: Also? böß ist nit viel!

War frod a Kloanigkeit!

- a) Gewehre, b) hingelehnt, c) Holzlege, d) das Andere,
 e) apportiren, f) Parole, g) Posten-Kommandant, h)
 dorken, i) erwecken.

Mägst iah nit s' Zeufels wearn!
 Boar Goll: Mit fölli a) Leut?
 Wear hot döbß gfoht vun Feund?
 Got man davan woos gsöch'n?
 Nur gnau döß rapportiert, b)
 Do kann't'n Unglück gschöch'n.

Lieutenant: Aff'n sell'n Büchl ist dar Wocht Zeit
 long gwoarn,
 Do ist si aff'n Kerschbam gftig'n,
 Do glicht si in der Ebni voarn, c)
 In Feund in longan Züg'n.
 Aff' ziach di Gallabari d) vooraus,
 Kallona e) hint'n drein,
 Aff' soll die Stroß'n do durchaus
 Blißblow f) voll Boarn sein.

Hauptmann: Mochts aff' mann d' Drumm rüar,
 Zichts oll Pfoß'n ein,
 S' muas aff'n Bloß bohlar
 Gschnell ols banondar sein.
 Zah meini Liab'n Leut,
 Zah topfari Stodt-Milß'n,
 I blit önf bleibs mar gscheid,

a) Solche, b) rapportiert, c) Ebene vorne, d) Kavallerie.
 e) Kanonen, f) ganz blau.

Dost's önfri Gwöhr toll bly'n,
 Laffts mar nur nit asnonnd
 Aff wia di Schoof und Goas;
 Bleibs mar nu schean hanond,
 Dear Feind mocht uns nit hoass.
 Nu iag! mocht önt aff d' Hüass!
 Mar zlach'n uns zrugg in Wold.
 Aff koanar amea a) schlaß
 Woar nit mei Stug'n knollt.
 Du Karporohl und öß drei
 Bleibs no aff Vorpost klar.

Korporal: Also! do war mar zunächst dabel,
 Do war mar Ößl mlar.
 Mar loss'n si a weil vooraus,
 Noch mar moch mar ins a durchau,
 Geats suach mar ins a Mlagl aus,
 Wo d' sicher Kunst möß'n drau.

Wald oberhalb Kochl. Gefecht.

Zwei Gemeine. Erster: Du, sigst wearum övn
 Schpraitzar, b)
 I gab'n gearn oaus in die Tröß'n, c)

a) Vorher, b) stolzen Menschen, c) das Gesicht

Und wön der Hauptmann brumst,
 Sag i i huns s' Kommandi a) holt vergöß'n:
 schießt.

Zweiter: Gar hot an Mohnschein un,
 Döß muas an Öbrar b) sein.
 Bog! ias höbs z' schnöll'n un,
 Du sigst, ias trog'n si 'n schoan durch ein.

Ein anderer Gemeiner: Do bleib is Luffs nimmer,
 Do moch i mi darun,
 Do schlag'n dar no bi Bamöst c)
 In Grind voll Lächer un.

Gemeiner: Oh Jöfas! do schaug dö Gil!
 Mit bear dö auar d) wöll'n,
 Löst decht e) a bisl Well!
 Döß wöll mar bnf einderstölln.
 Oh! au wea! mi hotts troff'n,
 Hear Jöfas! i bi hl!

Ein anderer Gemeiner: Warum bist a so fürchl f)
 gloff'n,
 Sigst wia i stchar bi.

Korporal: Geats thiat's'n g) hintri trog'n,
 Wia Mößmar sprich'n zua,

a) Kommando, b) Vornehmer, Vorgesetzter, c) Baumäste,
 d) herauf, e) doch, f) vorwärts, g) thut ihn.

Bett nu iag a amohl,
Kunst fünst olm prödig'n gnuu.

Gemeiner: Fürn Roasar, a) fürn Glab'n, b)
Tohrst iag in Himml zua.

Der verwundete Gemeine: So host in Aprill döf
Nab'n, c)
Loft mar foa rechte Kua.

Gemeiner: Hosts frob in Judna d) gnumma,
Dös ist foa söllt Sünd.

Der Verwundete: Moanst, fun i in Himml kumma?

Gemeiner: O mei! as wia a nul taffts Kind.

Leutenant: Du Gfottar ol host Hauptmann,
Loof mar a bisl zua:
Iag sein mar nimmar z' guat bron,
Dö wearn üns z'löft no z' gnuu. e)
As kömman allawl l) mear,
Schaug ol, as fun di Strof'n
Bim Benedict-Boarn hear
Dös Volk bold nimmar fof'n.

a) Kaiser, b) Glauben, c) Rauben, d) den Juden, e) zu
viel (zu stark), l) alleweil (immer zu).

Hauptmann: Wichtig isch, Karprohl gea hear!

Woch di gschnell aff'n Fäß'n,
 Du wearst as Ordinari a)
 In d' Scharnig lass'n müß'n.
 Nimm dö Padesch'n mit, b)
 Und sog si soll'n uns göß'n
 No Proviont und Monnschoft,
 Sunst könn mar uns nimmer höß'n,
 Du Leutnant loof, wia war's?
 Wönn a Trüppala c) Leut thast d) nömmen,
 Schaug asd' kunst durch dön Wold,
 Ihnan affn Buggl e) kömman.

Lieutenant: I glab döß brauch mar nit,
 Si hob'n jo schon augheart schlaß'n,
 Stets öppar aso darmit,
 As si si bargöb'n müß'n?

Hauptmann: Döß wearb schon bold barscheinan,
 Wiaß thuat mit ihnan stean,
 Du thua di barfür gschleinan, f)
 Schaug as si kunst umgean.

a) Ordnung, b) Depeschen, c) eine Truppe, d) wündest,
 e) im Rücken kommen, f) heilen.

Kapitulations-Vorschlag.

Gemeiner: Hear Hauptmon a Parlär a)
 Nimmt mit ar weiß'n Fuh'n, b)
 Ear will mit önf iaz schließ'n
 A Capitulation. c)

Hauptmann: Sa füarn hear zu miar,
 Als i, 'n d) recht fun frog'n:
 Wear felbs? wie haast's? wohear?
 Woos hob'n si miar zu sog'n?

Bairischer Offizier: Ich heiß Graf Lerchenfeld,
 Bin Flügl-Adjutant,
 Mein Oberster Graf Arco
 Hat mich zu Euch gesandt,
 Seid Ihr vielleicht der Chef
 Von diesen Insurgenten,
 Wenn Oberst Humikret sich
 Euch dies Billet zu senden.
 Lest es, und stellt wie wir
 Das Attaquieren ein.

Hauptmann: Barsteat a christlachs Wönsch
 Woos iaz dös Gwaltsch soll sein;

a) Parlamentär, b) Fahne, c) Kapitulation, d) daß ich
 ihn.

Hear mar varstean nix Walfsch,
 Sogs deutsch Öntar Bagearn.
 I brauch nu koani Schoof
 Und koani Humlan z' hearn.
 S' ist nit mei Rohmans=Log,
 Braucht fon Billet mar z' schönf'n,
 Wos hear mar wünsch'n moa,
 Kannt i omea mar dönf'n;
 Do bütri Böhtl z' löf'n,
 Run i fon Zeit mar nömmen,
 Wists as auswöndig nit,
 Hats gor nit brauch'n z' künman.

Valerischer Offizier: Ruft eure Leut herein,
 So werd ichs euch erklären.

Hauptmann: Dö bleib'n wo si sein,
 S' ist gnuu wönn's i thua hearni.

Valerischer Offizier: So hört: es läßt Graf Arco
 Euch allen hler bedeuten,
 Ihr sollt die Waffen strecken,
 Alle gegen uns mehr streiten.
 Er biethet Euch Pardon,
 Er garantirt Euer Leben,
 Sonst lohnt der Strick und Galgen
 Euer tolles Widersireben
 Kapitultirt sogleich!

Legt Eure Waffen nieder!
 Sonst seht Ihr arme Hirten
 Nie Euer Berge wieder.

Hauptmann: Sog gor; ðß orni Goaser, a)

Sag fun i mi nimmar hõb'n,
 I muafß bõn Teufels Ratschar b)
 Dans in die Fog'n c) gõb'n.
 Wistß woofß Gcarr Abdrabant d)
 Thiatß ðnfarn Arco fog'n,
 Wõnn nit bold augkeart hast
 Gatt i di oi e) gschlog'n.
 Und mit sein garnittieren f)
 Soll ar wo uns lõt'n,
 Mar wõll'n unsel Stug'n
 Aff ðnfel Büggel g) strõt'n.
 Kost ear van uns oan hõngan,
 So soll ar ðnt'n dran.
 Dõ Boarn, dõ mar gfangan,
 Hõng mar nochar alli au.
 Bia wars hõnn, wõnn i ðnt
 Sag slag: gleich gõß ðnt gfangan!
 Schaugs ðnt a bißl um,
 ðß selbs jo schoan umgongan.

a) Gaishirten, b) Schwäger, c) den Mund, d) Adjutant,
 e) hinab, f) garantieren, g) Rücken.

Ein Gemeiner mit bairischen Gefangenen:

Hoh Hauptmann, Hauptmann o!
 Do schau's hear, ins wars fro'n,
 Do bring mar önk amohl
 A Kutt'n a) boarisch' Salbot'n.

Hauptmann: Döß kimt mar iaz frod z' recht,
 Döß war a gfund'ns Fröß'n,
 Geats Grof iaz, fogs in Arco,
 Ear soll sein Strick und Golt'n nit vergöß'n.

(Der Adjutant geht fort.)

Wia hob's dönn döß ungschöllt?
 Als hob's dö Bourn gfangen.

Gemeiner: Döß ist iaz bold darzöllt,
 Wia döß Ding zua ist gongan:
 Mar hob'n vu toadti Bourn
 Di Unflurm b) hear gnumma,
 Unglöggt, c) und ol geschrien,
 Si solln noch auar kumman.
 Mar sein so thni Leut
 Und hatt'n schoan Bourn gfonga;
 Dö Totl d) mit greaßtar e) Freud
 Sein woadl f) auar g) gonga.

a) Eine Truppe, b) Uniform, c) angezogen, d) die Narren,
 e) größter, f) geschwind, g) herauf.

Wia si herob'n sein
 Mar olli brübar gschwind,
 Und wear si wöhr, dear kriagt
 In Stug'n unman Grind. a)
 Und iag do hob mar si
 Woos fongts iag darmit un.²

Gemeiner: Dschlog'n b) uni Guob,
 Koan Boar i nit varschun. c)

Hauptmann: Staat Mandar s' Mazakriarn, d)
 Dös schlogs bñt af'n Sinn,
 Koan Gfonganau gschicht nicht
 So long ich Hauptmann bin.
 Leutnond öß hobs di Gfonganau
 Ind Scharniz z' ekrostiarn, e)
 Du do wearb man si nochar
 Schoan weltar transportiarn. f)

Gemeiner: Dei Uhr und dei Tschakettl g)
 Woast Boar Bock gkeart iag mein.

Ein anderer Gemeiner: Und du gibst mar dei
 Ministar, h)
 Do host gwiß s' Gstoßni drein.

a) Auf den Kopf, b) Todtschlagen, c) verschone, d) Massak-
 riren, e) eskortiren, f) transportiren, g) Casquet (Helm),
 h) Tornister.

Hauptmann: Mit ausrab'n gößs lag Fried,
Gold geats zua mit'n Britschönärn. a)

Gemeiner: Mar gean frod olli mit,
Sunst kanntn si betasärn. b)

Hauptmann: Woosß dänn öß lassits darvun,
Mi lassits allvanig do;
Roan Funk'n hobß Meschun,
Varlassits in Hauptmoun no.
Hearts nit aß widar schnöllt,
Schoan sllagn Carbatschn c) zwög'n,
Glab gor s' Banganet d) weard gföllt;
Zag wöll'n si an Sturm umlög'n.
Ab' Stuck e) fümman voaraus,
Dearatwög'n nit 'n Muath voarloarn,
S' geat als laar libaraus,
Si treßff'n so nicht bi Voarn.
Du Neckl, und du Wegga! f)
Wills olm guatl Schütz'n sein,
Schlasts, wönnß, für öppas selbs,
Alff d' Kunstabler g) recht drein.

Gemeiner: Du Neckl nimmst di Offiziar,
Id Gmoan schlast i affd' Grind,

a) Prästonären, b) desertiren, c) Kartätschen, d) Bayonette,
e) Kanonen, f) zwei Jäger eines Herrn in Zunsbruck,
g) Artilleristen.

Und Zoggala a) du gschleinst h) di toll,
Und lodst c) ins olm gschwind.

Hauptmann: So brav, mößt mar nu recht,
Schaugs önfre Leut guat z' fof'n,
As gang üns höllisch schlecht,
Wönn mar si auar losn.
I nimu geau a mei Büchs,
Und fong oans z' plögglaun un, d)
S' Comediern nuht iah nir,
Searst decht e) nir mear darvun.
Döß Gschiaß fon so long nimmur dau'n,
As weard jo schoan volb Nocht.

Ein Gemeiner und ein Bauer: Hauptmann!
schöts do dönn Baur,
Ar hot a Rabet'n f) brocht.

Hauptmann: Bringst guati Muigkeit?

Bauer: Rums weitur nit fofst lob'n,
As müas'n in kurzar Zeit
Die Boarn Sprungga hob'n. g)
As thuat durchs Untarlond
Wöcht blihblow h) auar bömma,

a) Jakob, b) beeilst dich gut, c) ladest uns, d) ein wenig mitzuschießen, e) hört doch, f) Staffetten, g) Lunsbruck einnehmen, h) ganz blau.

Ma holtat nindarst Stond,
Des sollts a Reishaus nemma.

Hauptmann: Voar Schrick'n mi kamm barwoas,
Döß sein varfluachtli Handl;
So kint döß Voarn-Gschwoas
Zag no amohl is Landl.

I zuch zwor becht bold o
Weil foa Succurs a) nit kimmib,
Krod as nit ols aff oamohl
Via gstob'n Reishaus nimb.

Leutnond, thäats nochanond bi Leut
U bispl anatomlern, b)
As si wög'n bear Retour c)
Mit gor z' fost s' Herz varllarn.

Schlechts unmar zu die Leut,
Sogs, as mar altarlarn, d)
Sogssas e) nur a bispl gscheld,
Schaugs as mar foan varllarn.

Gemeiner: Möcht becht no voar i gea,
In sell'n Schimml kriag'n,

a) Succurs, b) animiren, c) Retirade, d) retiriren, e) sagt es nur.

Wönn si mit blekat'n a) Sabl,
Mit so ind Leut drein schliagu.

Ein anderer Gemeiner: Dön Wallischär b) schiaft oi,
Du host jo a Spitoln c),
Und nochar laffst glei fürchi,
Und thuast dar s' Nößl holn.

Hauptmann: Wia du dөн Schimmel kriagst,
Döß macht i a darlöb'n;
Bist in der Nocht host Zeit,
Bist zelb'n mias mar höb'n. d)
Um vanlaßl e) bröck mar au,
Nochts koan calfueh, f)
Bargböst mar sein nit drau,
Nß schürt frei Wocht=Fuir un.

Zu einigen Gemeinen: Dß bleib's do a Well bi Nocht,
Sun Wearbo! und guat Freund! rüaf'n,
Nß die Voarn moana, Dß selbs d' Wocht,
Darwell mlar ondari schlaß'n. g)
Jag höbs toll h) z' dunklan un,
Jag kuns nit long mear dauern;

a) Blanken, b) Chevanziegers, c) Pistolen, d) wir uns halten, e) eils Uhr, f) Confusion, g) schlafen, h) fängt es stark.

Die Voarn schürn a schoan d' Zular un,
Brings hear in Kochlar=Baur.

Baur, du geast iaz voarun!
Zoagst durch'n Wold in Wögg;
Mochst nit recht in Schpium, a)
Kriagst tüchtig beini Schlögg.

Lieutenant: Staat! loofst! b) z' Kochl thuat's 11fi
schlog'n,
Bröck mar'n Marsch iaz on?
Soll is in Leut'n fog'n,
Si soll'n si stöll'n on.

Hauptmann: Wonn olls ist ordniert, c)
Und Leut sein a basomman;
Weard Marsch, hoamlasch d) cammablert,
Geats gean mar in Gotts Romman.

So trompelt e) nit wla bi Voarn,
Döß muasß uns jo varmarn f);
Di Voarn milastus hearn,
Wönn si holt toadt scho warn.

Korporal: Döß thoan nit unser Leut,
Als tromplt s' Rosß von Krump'n, g)

a) Spion, b) Still! hört! c) in der Ordnung, d) heimlich,
e) trampeln, f) verrathen, g) Krümmen.

Gar hot jo in Schimml kriegt,
S, Glück hülft jo olm a) in Lump'n.

Hauptmann: Host'n woll kriegt in Schiml,
Woos thuast dönn iag darmit;
Woast dönn iag nit du Luml? b)
S' Noß bringst durch d' Walbar nit.

Gemeiner: Nß weard sein Wög schoan find'n,
Und staatar c) gean, bar Nocht;
I thuan die Hüaf verbind'n,
Wias z' Schwog dar Bual hot gmocht.

Dort hats as learnan föman,
Wias altarlarn geat;
Wla där sellt Geldheare s' Mönnan
Noa Mönshy so guat verfteat.

Hauptmann: Selbs staat mit'n polarn, d)
Nocht önf darfür voarm.

Gemeiner: Lufst! vu lautar Schwarz e)
Vollb nimmar noch! fun.

Ein anderer Gemeiner: Klar weard a ollawl f)
schlimmar,
Fun neand g) mear einbarholn.

a) Immer, b) du Mann, c) stiller, d) paulen, e) Schwere,
f) immerfort, g) Niemanden.

Korporal: Söchts iah dartzogs as nimmur,
Woß hobs z' Kochl sovl a) gsto'n.

Gemeiner: Worb Stearn Clement!
I lig in Grob'n drein.

Ein anderer Gemeiner: Binn in an Baum ungröunt, b)
I glab mei Grind ist ein.

Hauptmann: Du Holb zu miar, hear gea,
Woß ist do unt dear Schein.

Lieutenant: Döß weard dar Wollar=See c)
Und fellt Wollga d) sein.

Hauptmann: Mar bleib'n do hearob'n,
Mar gean dar Stroß nit zua;
Bis mar nit Scharntz hob'n,
Noch mar iah nimmur Rua.

Gemeiner: O noa! e) döß war mar z'welt,
Geats, blets mar a bisl hint'n;
Mar wearn mit dar Zelt
Wohl dechtarst hoam no find'n.

Lieutenant: Hauptmann! mit Insarn Krieg
Gots glab i a sein Dend.

a) Sobiel, b) Baum angestossen, c) Wassersee, d) Walgau,
e) O nein!

Wollt as i mis batruag,
 Mar hob'n ins s' Maul verbrönn't.

Weil schickt dar Boar alloan
 Schon sovl Leut durchein,
 So muas dar Roasar schoan
 Barpfelet id Subarn a) sein.

Iah s' Landl voll Saldot'n,
 Dö wearn nit schlecht fop'n,
 Dar Teufl hots ins grot'n, b)
 Uns in dö'n Kriag einz'loß'n.

Hauptmann: Von Teufl sein si b'föß'n,
 Dö saubarn groas'n Heerrn;
 Mar mög'n iah d' Bräa ausfröß'n,
 Dö kannt'n mar gstoln wearn.

I wollt i war darhoam, c)
 Bann Brindlwiarth Wehn einschönt'n;
 I will mei löbtig nimmarn
 Is Hauptmann wearn dönk'n.

Iah sein mar do Gottlob,
 Weil do schoan d' Schonzn sein;
 Do wort mar die Monnschoft ob
 Und ruck'n mitnondar ein.

a) Ganz verloren, b) gerathen, c) zu Hause.

Lieutenant: Du Hauptmann loß dar sog'n,
 I glab böß loß mar stean,
 Do kantst a) no in s Tog'n
 Decht alloan eini gean,

A Thoal hoch'n no b) z' Wiltawold,
 Dö gean durch d' Luitasch c) z' Haus,
 Aniadar d) geat hoam, wias 'n e) gfolkt,
 Dei Hauptmannschost ist aus.

Sag sein vur Compagnie banond,
 I glab no ünsre drei,
 Du Hauptmann und i Leutenont,
 Dar Tambar ist a darbey.

Hauptmann: Ind Scharnig gean mar iatz mitog'n,
 Und nochar sohr mar z' Haus,
 Und wönn ma nit Fred that barschlog'n,
 So zuech i unmar aus. f)

a) Könntest du, b) halten sich auf, c) Leutasch, d) jeder,
 e) wie es ihm, f) würde ich nicht mehr ausgehen.

Die Miesen zu Wiltan.

Im Stubaier Dialect. *)

Sohn: Dörst auchn a) schaug Bötär, dörst öbn
ein dar Seachn, b)

Dö stien dar zwean Mandar c) mit Sahl und Bam,
I hlin dar mel löbtig d) nicht greasfar e) geseachn,
Nß sölla Xelta geit glabasta kam. f)

Vater: Iah geit as soana mear kont an und
nidar,

Nhar gewesen seun wöll amöhl,

Seun schoan viel hundarst Johra darflebar, g)

Nß dö zwean Miesn gahaußt h) in dönn Thöl.

*) Das geschlossene o wird fast wie ö ausgesprochen, eben
so das geschlossene u wie ü; zwischen r und t hört man
ein wenig das s. In den Thälern Stuba, Sellrein,
Deythal zc. wird oft der Artikel ganz weggelassen, z. B.
es gehöt Brudern (dem Bruder), gea zu Maibalan (zu
der Marie).

a) Dort hinauf, b) in der Höhe, c) zwei Männer, d) mein
Leben, e) größere, f) glaubtest du kaum, g) seitdem.
h) gewohnt.

Sohn: Got ma dö Bötter die Miesn a) gehoaß'n, b)
Wia fenn ste dönn Eymman is Thöla döhear.

Vater: Sie seien vün Hoabn Lond c) züachar
garoaß'n, d)
Die Dartschoft'n woaß i dar ach ninnmar mear.

Sohn: Bötter varöht mars, e) Goh⁷, woaßta dö
Geschichta,
Als f) si kröb höbn döß Thöla gewöhlt?

Vater: Wölla g) do gib i dar truin h) Berichta,
Als hot mars dar Pörsinar i) vün Kloster darzöht.

Als war nöch völl Walbar und Mößar do außn,
Als that nöch foan Sprugg k) und foan Wiltau nicht
stean,

Dö höbn in Seafelsb drui Miesn gehausn,
A möröstar Monna l) mit Buabmar mit zwean.

Dia hobn Gaymon und Thyrshus gehoaß'n,
Und wia gach m) dar Olta kinnt a die Boor,
Bleibt Thyrshus ban Zuiga, n) dar oan ist garoaß'n,
Weit machtag o) id Bönbar biß Öngallond goor.

- a) Die großen Leute, b) genannt, c) von heidnischen Ländern,
d) herbeigereist, e) verrathe (erzähle) es mir, f) wie?
g) ja wohl, h) getreuen, i) Pfortner, k) Innsbruck,
l) ein meeralter Mann, m) plötzlich, n) bei den Gütern,
o) sehr weit.

Und wie ar long gnueck ist gewesn darvoara, a)
 Ist ar mear hoama b) zu Bruadarn gefearst,
 Der hot just mit Moasn foa Zeit nicht varloara,
 Nr hot sich züm chrisilachn Glabn bafearst.

Za bönn will ar holt ach in Thürsas bafearn,
 Dear mog sach bargüa owar gor nicht varstien,
 Und hoast 'n völl Boarn zun Tuifl si z' schearn, c)
 Ear leidat'n nimmar, ear muas nu frei gien.

Saz haufat holt Haymon za Wiltan darniedn, d)
 Got foanar in ondarn za suach'n bagearst,
 Za traun war bechtarst e) nicht machtig f) bönn Fried'n,
 Nr hot holt frod bis sie fenn zomun kömman gwearst. g)

Sö fröt'n h) si öndlach amöhl o nanöndar,
 Und döß war za Tirschnboch gweßt a dar Zocht, i)
 Sie höbn nicht longa gewearstlt k) mit nöndar,
 Dar Türsus hot wöltan l) glei Earnst gamocht.

Und weil ar foan Sahl hot reist ar in Boarn,
 An Deschn=Bam außar mit machtigar Hond,

a) Im Auslande, b) zu Hause, c) zum Teufel sich zu packen,
 d) herunter, e) doch, f) sehr, g) gedauert, h) gerathen
 sie, i) auf der Jagd, k) Worte gewechselt, l) sehr bald.

Decht isch'n dar Gaymon za fruetlich a) gewoarn,
Und hoect 'n meinada b) in Grind c) ahschönd.

Zaz as ar sein oaganan Brüadarn barschlögn,
Döß ruitn' d) und loest'n tea Mue und tea Nast,
Ar Geist steat'n voara e) darhoam und van Zog'n,
Als wearst'n schier s' oagani Löb'n zar Kost.

Als ear und dar Brüedar an Fried'n kannt find'n,
Schau gelt'n gach oamöhl a Traum f) öppas ein,
Ar soll dö harnid'n a Mons-Kloastargründ'n,
Und soll ach as Meastarar g) Büesse thien drein.

Zaz wochst'n dar Muetha, ar höbt in h) za baun,
Als wearst i) nit long, steigt schoan die Maur as dar Earb,
Zaz geat ar amöhl voar Löb noch a za schau,
Dö glicht ar die gonza Orbat darstearst. k)

So öft ars hoast baun, so öft isch daris'n,
Und ollamöhl geschicht as zar nachtlach'n Zeit,
Zaz wearb ar gach wilba, döß muas ar gean wiss'n,
Wear 'n decht olla Nachta bi Maur'n umkeit. l)

a) Zu schnell geworden, b) haut ihn bei meinem Eide,
c) Kopf, d) reut ihn, e) steht vor ihm, f) ein Traum,
g) Mönch, h) fängt an, i) dauert, k) zerstört, l) um-
wirft.

Dön orätig'n a) Stearar b) röcht tolla c) za poß'n,
 Do paßt ar die Nocht amöhl au mit'n Schwearst,
 Do wölgt d) darhear a groasmächtigar Droß'n,
 Und schlegt mit 'n Schwoaf as gon; Baunweark id Garß.

Dar Riß brüllt voar Golla bi müast is darlög'n,
 Und wön da dar loadaga Tuiß e) thast sein,
 Stott af'n dar Droßa sprang wilba bargög'n,
 Flucht f) bear i sein Löcha dar Silla g) durchein.

Als hilft'n foa Fluchta, dar Riß rönt'n noch'n,
 Und rafft h) mit'n Droß röcht affs Löß'n und Loab,
 Und stoast'n nooch boarab sein Schwearb tulf i) in Nocht'n,
 Zoa reißt'n die Zung af'n Schlunda melnoab.

Zag spucht k) dar Droß Fuhr l) und Nach afn Nocht'n,
 Und voar ihm steat Tyrßas in höllischar Ostolt.
 Do thüat ar glei s' heilige Kreuz=Boach'n noch'n,
 Als ollzom in Dunst und in Möhl horfolt.

Und laß erlagt ar m) öndla zum Kloster=Bau Fried'n,
 Und hot nochar drein nöch viel Johr züegebrocht.
 Und wia ar af Bliaßar in Gearrn varschied'n,
 Got man ans Grob untarn Kirchtürn gmocht.

a) Bösen, b) Zerstörer, c) sehr, d) wälzt, e) leidige Teufel,
 f) flieht, g) bei dem Sillbache, h) ringt, i) tief, k) speit,
 l) Feuer, m) bekümmert er.

Ibar Stuba, wo Blachar von Kloastar thien Ioanan,
 Dört steat ar vun Holz a großmächtigar Munn,
 In oar Loza a) in Sabl, die Jung i dar oanan, b)
 Und bruntar die Gschrift aß maß lößn öls fun.

Sei Leib leit c) in ar zinnarnan Trucha d) bagröb'n,
 Nimmt owar foa Mönsch iaß nimmar barzua.
 Jaß weil mar genuegt gehöangarstat e) höb'n,
 Jaß gean mar ach bet'n glen einch'n f) gelt Bie.

a) einer Hand, b) andern, c) liegt, d) Sarg, e) gesprochen,
 f) hinein.

